

# DER DACH STEIN BERG

SOMMER 1993

Nr. 27 Jahrgang 1993

ALPENVEREIN  
HAUS IM ENNSTAL

**DER DACHSTEINBÄR**

**PETER ROSEGGER  
IM ENNSTAL**

**ALPENVEREINSWEGE  
UND  
ARBEITSGEBIETE**

**DER RUCKSACK  
GESTERN UND HEUTE**

**DACHSTEIN-TAUERN-  
SCHUTZHÜTTEN**



Am 26. Oktober 1986 wurde Haus im Ennstal mit der Verleihung der Europafahne – den 12 goldenen Sternen auf blauem Grund – ausgezeichnet.



## ALPENVEREIN INTERNATIONAL

### DER ALPENVEREIN HAUS IM ENNSTAL BEI SPECIAL OLYMPICS



Den behinderten Menschen Freude schenken ... Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.

Im Rahmen sogenannter Clinics (= Trainingsschulen) im Olympiapark Schladming wurde der Volkstanzkreis der ÖAV-Sektion Haus i. E. unter der Leitung von Siegfried Steiner aktiv.

An vier Tagen waren es 81 Volkstänzer mit Rudi Fischbacher (Steir. Harmonika) und Sepp Pichler (Hackbrett) als Musikanten, die Kinder, Erwachsene und Betreuer, Behinderte und Nichtbehinderte

zum Mittanzen einladen. Sehr bald entstand über alle Grenzen hinweg eine große internationale Volkstanzfamilie. Der schönste Lohn für alle Volkstänzer des Alpenvereins: Begeisterungsfähigkeit, Herzlichkeit und Freude vor allem jener Mitmenschen, die allzu oft noch „im Abseits“ stehen.

Special Olympics, die Weltwinterspiele in Schladming haben gezeigt, daß diese Menschen zu uns allen gehören und unverrückbar ein Teil unseres Lebens sind.



*„LET ME WIN AND IF I CANNOT WIN, THEN LET ME BE BRAVE IN THE ATTEMPT“.*

*„Ich will gewinnen, aber wenn ich nicht gewinnen kann, so laß es mich zumindest tapfer versuchen“.*

Der Olympische Eid bei den Special Olympics

1997 und 2002

### DAS SPIEL VOM PRINZEN JOHANN ?



REINHOLD REITH, seit 1982 Mitglied der ÖAV S. Haus i. E. und vielen im Ennstal als begeisterter und fachkundiger Volkstänzer bekannt, wurde am 6. März 1993 zum Obmann der großen Öblarner Festspielgemeinde gewählt. Im Jahre 1986 ergriff er mit Mag. Peter Salzinger die Initiative zur Wiederaufführung der „HOCHZEIT“, einem Spiel vom Prinzen Johann von Paula Grogger. Und eindrucksvolle Aufführungen in den Jahren 1989 und 1992 folgten. Großes Ziel von Reinhold Reith und „seinen“ Öblarnern ist es, in einem fünfjährigen Zeitintervall, beginnend mit 1997, den stimmungsvollen Kirchplatz wieder zur Bühne dieses einmaligen Volksschauspieler werden zu lassen.

### UNSERE POST



zeigt auf dieser Sonderpostmarke einen Scherenschnitt und die Handschrift von Peter Rosegger, dem großen steirischen Dichter, der anlässlich seines 150. Geburtstages auch in dieser Ausgabe von „DER BERG“ noch zu „Wort kommt“. Die Briefmarke ist in den Farben weiß, steirergrün und schwarz gehalten. Das Grün steht aber nicht bloß für eine der Landesfarben, sondern für das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas – die „Waldheimat“ in den Fischbacher Alpen. Mit dieser Briefmarke im Nennwert zu S 5,50 grüßt das Redaktionsteam von „DER BERG“ jene Mitglieder und Freunde, die wir nur auf dem Versandwege (mit persönl. Anschrift, Anm. d. Red.) erreichen können.



### DAS DACHSTEIN-MASSIV AUF DER „SPECIAL OLYMPICS“ SONDERPOSTMARKE



Diese Karte erhielten die Mitwirkenden des ÖAV-Volkstanzkreises bei den „SPECIAL OLYMPICS 1993“ zur Erinnerung an die Weltwinterspiele in Schladming/Salzburg vom 19. bis 27. März d. J. Die Sonderpostmarke mit einem Nennwert von S 6,- + S 3,- (als Zuschlag, welcher der Veranstaltung zugute kommt) und einer Auflagenhöhe von 1,4 Mio. Stück erhielt am 19. März 1993 ihren Ersttagsstempel. Das Markenbild zeigt das Emblem der Veranstaltung, dahinter das tiefverschneite Dachsteinmassiv vom Torstein bis zum Sinabell, am Bergfuß die Ramsau.

Gestern – heute  
**DER RUCKSACK**

**4**

Mitglieder erzählen  
**ERLEBNIS BERG**

**5**

Aus dem Jahrbuch 1893  
**H. WÖDL UND  
F. SIMONY**

**7**

Im Ennstal  
**PETER ROSEGGER**

**9**

Programm  
**DER BERGSOMMER  
IM ALPENVEREIN**

**10/11**

**ALPENVEREINSWEGE  
UND ARBEITSGEBIETE**

**12/13/14**

**DACHSTEIN-TAUERN-  
SCHUTZHÜTTEN**

mit Bergsteigerfahrplänen

**18/19**

Sicherheit am Berg  
**ALPENVEREINS-  
SERVICE**

**25**

IMPRESSUM:  
Herausgeber:  
ÖAV-Sektion Haus i. E.  
8967 Haus im Ennstal  
Erscheinungsweise: Zweimal jährlich.  
Verkaufspreis: Kostenlos, freiwilliger  
Druckkostenbeitrag.



Blattlinie: Wir berichten, erzählen und informieren Mitglieder und Freunde aus der Bergwelt von Dachstein und Tauern. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die grundlegende Richtung von „DER BERG“ wird durch die Satzungen des Österreichischen Alpenvereines bestimmt, dem größten unabhängigen Bergsteigerverband in Österreich.

REDAKTIONSTEAM: Walter Bastl (Schriftleitung), Rita Guschebauer (Werbung), Heinz Leitner (Grafische Gestaltung).

An diesem Heft haben mitgearbeitet: Clemens Handl, Anderl Heckmair, Margarete Kolb, Ingrid de Menech, Dagmar Moosbrugger, Barbara Schwab, Siegfried Steiner, Manfred Stocker, Karl Thöringer, Thomas Tupi und Friedrich Walcher.

REDAKTIONSANSCHRIFT: Ingrid De Menech, Junghannsstraße 159, A-8967 Haus im Ennstal.

Druckerei-Verlag: Johann Wallig KG, Gröbming.

FOTO TITELSEITE: AV-Jugend Haus i. E. im Aufstieg zum Brandner Gletscher (Rhätikon).

Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.

# DER BRAUNBÄR

## im Dachsteingebirge?

1. Teil

von Barbara Schwab, ÖAV Haus i. E.

Er ist wieder da, der Meister Petz, jenes Tier, das für den Menschen der vergangenen Jahrhunderte mächtige Jagdbeute war, wohl auch ab und zu Nahrungskonkurrent und eine bedeutende Figur in der Mythologie.

Vor etwa 170 Jahren verschwand der Bär dann aus den Wäldern unseres Tales. 1840 erfolgte der letzte Abschuss eines Bären im Obertal bei Schladming.

### DIE NATÜRLICHE WIEDERBESIEDLUNG

wird nach Ansicht von Hans Peter Sorger, des Leiters einer Forschungsgruppe, in den letzten Jahren durch die Öffnung der Grenzen zu den ehemaligen Ostblockländern begünstigt. Männliche Jungbären werden nämlich von ihrer Mutter vertrieben und sind gezwungen, sich neue Reviere zu suchen und aufzubauen. Dabei legen sie oft hunderte Kilometer zurück.

### 1991 ÜBER DEN RADSTÄDTER TAUERN

wanderte ein solches Jungtier – so wird vermutet – über das Grimminggebiet nach Wörschach und Tauplitz in das Gemeindegebiet von Bad Mitterndorf. Im Toten Gebirge bezog es auch sein Winterlager. Im Sommer und Herbst 1992 wurde die Anwesenheit des Bären einer großen Öffentlichkeit bekannt, nachdem er von Fachleuten als Schadensverursacher an einem geplünderten Bienenstock festgestellt worden war und ein deutscher Urlaubsgast ihn am Ende einer Forststraße gesehen hatte, als er den Sitz eines Mopeds und dessen Plastiktank aufriß. Nach einer weiteren Winterruhe im Ausseerland wanderte dieser Bär im Frühjahr 1993 nach Oberösterreich.

### EIN ZWEITER BÄR

war inzwischen im Bereich des Toten Gebirges festgestellt worden. Mittlerweile durchstreift eines dieser Tiere den Bezirk Gmunden/Ebensee, das zweite das Ennstal in der Gegend von Großbraming/Hengstpaß. Eine Rückkehr ins Ausseerland im August/September d. J. wird, zumindest für ein Tier, erwartet.

Wir werden uns also daran „gewöhnen müssen“, mit dem Bären zu leben. In der nächsten Ausgabe von „DER BERG“ soll die „Bärengeschichte“ ihre Fortsetzung finden. Eines soll in diesem Beitrag aber noch festgehalten werden: Alle bisher beobachteten Tiere verhalten sich artgerecht. Im Umgang mit den Menschen heißt das, sie sind sehr scheu und vorwiegend nachtaktiv.



**DER BÄR**  
Ursus arctos

### Quellenangaben:

„Das Braunbärenvorkommen im Toten Gebirge“. Vortrag und persönliche Auskunft von Hans Peter Sorger, Leiter der Forschungsgruppe Wildlife Management International. Politische Expositur der Bezirkshauptmannschaft Liezen in Bad Aussee, Referat für Jagd und Fischerei.  
Michael Chinery, „Das große Kosmos Handbuch der Natur“, Kosmos Verlag Stuttgart.

„In bergnahen Gegenden“, so schreibt uns der bekannte Bergführer und Erstbegeher der Eiger-Nordwand Anderl Heckmair <sup>1)</sup>, der heute in Oberstdorf/Allgäu lebt, „zählt der Rucksack fast schon zur Bekleidung – in alpenfernen Gebieten hingegen wird er aber zu einem speziellen Ausrüstungsgegenstand, mit dem man oft nicht viel anzufangen weiß. Das geht bei manchen Flachländern dann so weit, daß sie mit Tragtaschen und Plastiksäcken Alpenwanderungen unternehmen. Einer kam doch tatsächlich in die Berge und hängte seinen Koffer am Haklstock auf, den er über der Achsel trug ...“ Nun, soweit soll es gar nicht erst kommen: Unbestritten ist, daß der Rucksack

## EIN ELEMENTARER AUSRÜSTUNGS- GEGENSTAND

ist, der wesentlich zu einem angenehmen und zufriedenen Gelingen einer Bergfahrt ohne gesundheitliche Schäden beitragen kann.



## DAS BESTE VOM BESTEN <sup>2)</sup>

(im Jahre 1938 vor der Erstbegehung der Eiger-Nordwand) war für meine bergsteigerischen Unternehmungen – soweit ich es mir leisten konnte – gerade gut genug (Anderl Heckmair).

## DIE GESCHICHTE DES RUCKSACKS

als „Kleidungsstück des Alpenbewohners“ ist so alt, wie die Geschichte jener Menschen, die Lasten in und über die Berge zu tragen hatten. Mit der Erschließung und „Bereisung“ der Alpen und den Anfängen des Tourismus begann auch eine funktionellere Entwicklung des Ausrüstungsgegenstandes „Rucksack“.

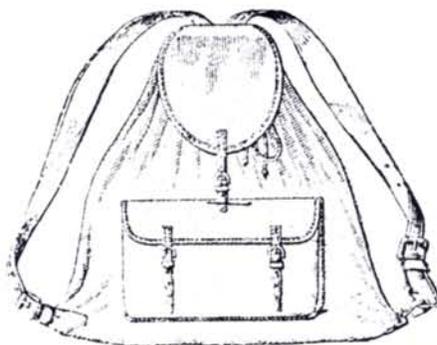
# DER RUCKSACK

von Walter Bastl  
ÖAV Haus i. E.

## UM DIE JAHRHUNDERTWENDE

waren es wirklich oft bloß „Säcke“.

Aus dem Katalog der Fa. W. Böcher, München 1912 <sup>3)</sup>:



## Hochtouristenrucksack

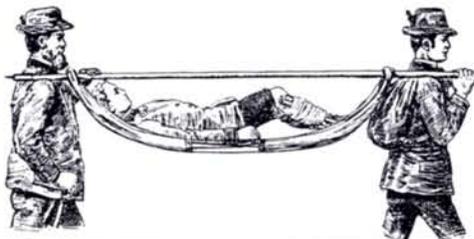
aus prima olivgrünem Jagdleinen, m. 4 Innen- und 1 großen Außentasche und breiten, geschweiften Tragriemen.

Und jede Menge von

## EINFÄLLEN, ERFINDUNGEN UND PATENTEN

waren bald auf der „alpinen Tagesordnung“.

Aus dem Katalog der Fa. W. Böcher, München 1912:



## Transport von verletzten Personen

mittelt zwei Rucksäcken und einem Bergstock. Zwei leere Rucksäcke werden an den Kopfenden mit ihren Zugschnüren oder einer Rebschnur durch die vorderen Oesen möglichst lang (der Person entsprechend) sackartig verschmürt. Dann werden je die beiden unteren Eckzipfel durch Karabiner oder Schnur mit einander verbunden und ein Bergstock durchgesteckt.

Ein Schweizer Sporthaus bot 1929 ein Modell an, das bereits jenen Tragkomfort aufweist, auf welchen man heute noch zurückgreift.

Aus dem Sommer-Katalog der Fa. Fritsch & Co, Zürich 1929:



## Rucksack mit Traggestell

(Norweg. Modell). Mit Leibgurt, sehr praktisch im Tragen, da sich das Gewicht auch auf die Hüften verteilt und die Schultern dadurch entlastet, braun und oliv.

## RUCKSACK UND GESUNDHEIT

Bewegung ist gut, Belastung schädlich <sup>4)</sup> – da spielen nicht nur der Rucksack und sein Gewicht alleine eine entscheidende Rolle, sondern es können lange anstrengende hochalpine Touren oder schon das Bergablaufen (Wegabschneider) sich negativ auf den Bewegungsapparat des Menschen auswirken. Wirbelsäule und Gelenke sind erst ab dem 16. Lebensjahr voll belastbar. So gilt für Kinder und Jugendliche bezüglich des Rucksackgewichtes folgende Faustregel:

**2. bis 5. Lebensjahr max. 1 Kilo**

**5. bis 8. Lebensjahr max. 3 Kilo**

**8. bis 12. Lebensjahr max. 5 Kilo**

**12. bis 16. Lebensjahr max. 7 Kilo**

Der moderne Traggestell-Rucksack mit Hüftgurt ist – selbstverständlich auf den Benutzer abgestimmt – eine gute Lösung, die Wirbelsäule zu entlasten, da ein Teil des Rucksackgewichtes auf die stabileren Beckenknochen abgeleitet wird. Die richtige Sitz- und Paßform also, breite Gurten und nicht zuletzt das richtige Packen (und Einpacken funktioneller Ausrüstungsgegenstände) reduzieren das Gesamtgewicht und lassen es auch zu, daß der Bergsteiger seine Wirbelsäule nicht verkrümmen, sondern weitgehend aufrecht halten kann.

Bezüglich der Rückenfreiheit gibt es in Bergsteigerkreisen Auffassungsunterschiede. Meinen die einen, daß es gesünder wäre, darauf zu achten, daß der Rucksack nicht anliegt (die Luft kann zirkulieren, man schwitzt weniger), so behaupten die anderen, daß es besser wäre, mit dem Rucksack auf Tuchfühlung zu gehen, um den Rücken warm zu halten und Verkühlungen hintanzuhalten (denn man schwitzt so und so). Und am Tourenziel angelangt, wird trockene Unterwäsche angezogen. Der Trend geht zur letzteren „Tragweise“, der heute schon vielfach in Material und Fertigung ausgezeichneten Rucksäcke, deren Hersteller auf die Erfahrungen von Bergführern und Extrembergsteigern, Kletterern und Tourengern zurückgreifen.

1) Siehe dazu „DER BERG“ Winter 1992/93 Nr. 26 S. 2 „So war’s“.

2) Aus „Wahre G'schichtln“ von Anderl Heckmair, Oberstdorfer Alpenverlag 1988.

3) Die historischen Kataloge wurden von Klaus Hoi, Bergführer, Öblarn, zur Verfügung gestellt.

4) Aus „Bergmedizin heute“ von Franz Berghold, Bruckmann München 1987.

An diesem Beitrag haben weiters mitgearbeitet: Anderl Heckmair, Bergführer, Oberstdorf/Allgäu; Thomas Tupi, Bergführer, HG Luserwand der ÖAV S. Haus i. E.

**Rock light 30L**  
für den Kletterer  
und Mountain-Biker!



Schmal und kompakt schmiegt sich der ROCK hautnah an den Körper. Maßgeschneidert für's Klettern, ideal für Mountain-Biker. Der „goldene Schultergurt-Schnitt“ garantiert totale Bewegungsfreiheit der Arme. Keine vorstehenden Schlaufen und Riemen. Die „klare Form“ ist schön und sicher.

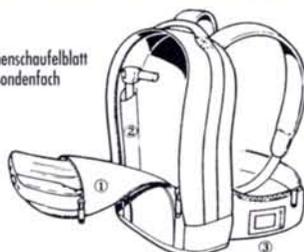


**Cirrus 25L**  
für den Bergsteiger  
und Schitourengeher!



CIRRUS ... der Kleinste im ORTOVOX-Rucksackprogramm und der Größte, wenn's auf kurze Touren und Ausflüge geht.

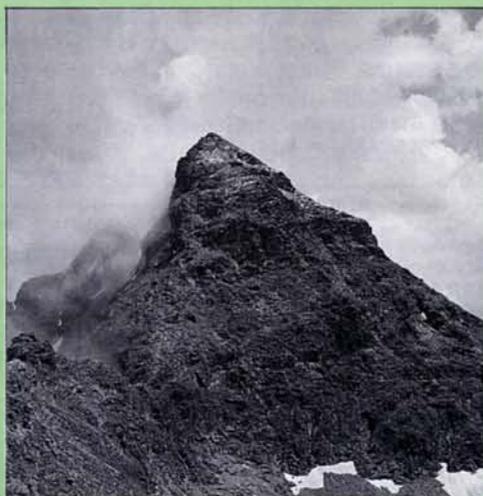
- ① Extrafach für Lawinenschaukelblatt
- ② Schaufelstiel- und Sondenfach
- ③ Hüftgurttasche



... unterwegs in den Tauern ...

**DER WILDLOCHSEE  
IM HIMMELREICH**

von Siegfried Steiner, ÖAV Haus i. E.



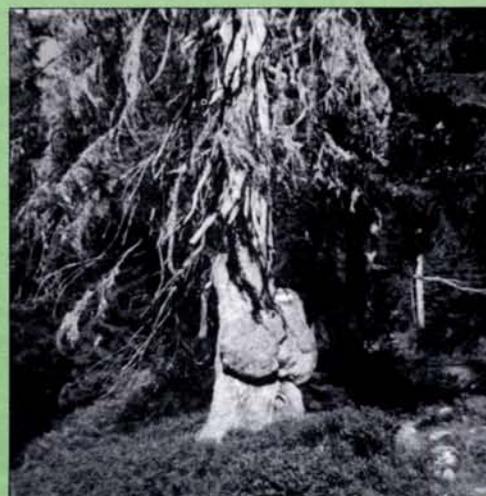
Von oben siehst du ihn ... den Wildlochsee (2089 m), wenn du über die Neualmsscharte auf die Kleine Wildstelle (2577 m) und weiter auf die Hochwildstelle (2747 m) aufsteigst. Den steilen Südabhängen der Kleinen Wildstelle liegt er zu Füßen, ein wenig abseits des „Höfersteiges“, der die Hans-Wödl- mit der Preintalerhütte verbindet. Daher trifft man zwar fast immer Schafe an beim See, aber nur selten andere Bergwanderer. So ist der Wildlochsee noch ein stilles Platzerl, ein „Geheimtip“, obwohl er mitten in den vielbegangenen Schladminger Tauern liegt.

Wir verlassen diesmal die Almstraße von der Unteren zur Oberen Gfölleralm schon auf halber Strecke, kommen noch im Waldbereich zur Gassenalm und dann schon über der Waldgrenze zu den Hüttenresten der Hasenkaralm. Das sehr steile, „hasene“ Almgelände macht es leicht vorstellbar, daß hier seinerzeit eine „Almsau“ durch eine Rinne direkt zum Riesachsee abgestürzt ist. Gamsen begleiten unseren weiteren Weg – hoch über dem Riesachsee taleinwärts – zur ebenfalls verfallenen Kaltenbachalm. Kurz danach treffen wir auf den markierten Höhenweg Planai – Preintalerhütte und folgen diesem, steile grasige Rinnen querend, bis wir ins weite Kar der Neualm blicken und die Hochwildstelle und deren südliche Ausläufergipfel Himmelreich<sup>1)</sup> und Schneider imposant vor uns stehen haben. Unser Ziel liegt zwar noch eine gute halbe Stunde entfernt, die wesentlichen Höhenunterschiede haben wir aber schon hinter uns. Vor allem, weil wir als Ortskundige nun wieder Schafsteige statt des „Touristensteiges“ benutzen. Und dann genießen wir die Rast beim Wildlochsee auf großen Felsplatten. In eine ertümliche Landschaft liegt der See eingebettet. Der Wasserzulauf zieht sich schluchtartig nach Nordosten zur Wildlochscharte hin. Nach Süden hin bietet sich ein wunderbarer Blick zum Waldkorn, zum Klafferkesel, zum Hochgolling.

1) Siehe dazu auch „Als Peter Rosegger ins Ennstal kam“ auf Seite 9 dieser Ausgabe!

**VOM KOCHOFEN  
ZUM SÄULECK**

von Friedrich Walcher, ÖAV Haus i. E.



Das Michaelerberghaus (1203 m) ist diesmal Ausgangspunkt meiner Bergwanderung, die mich auf die südwärts ziehende Kammschneide zwischen dem Sattental und der Kleinsölk bringt. Ich steige gemächlich den alten Forstweg hinauf und entscheide mich dann, den Weiterweg über Loskögerl und Bettlanger auf den Gipfel des Kochofens, 1916 m, zu nehmen. Nach kurzer Rast beim Gipfelkreuz führt mein Weg über die Fleischkögel und das Lafenbergsschartl – vorbei an der nur wenigen bekannten Granatwand – zum Schladminger Törl, das die Hütten der Schladmingeralm mit der Kolbalm auf der Sölkalseite verbindet. Etwas steil geht es nun den Rücken zum Spateck, 2256 m, hinauf, dessen Gipfel ich nach kurzer Gratkletterei erreiche. Schitourenereinerungen werden wach, wenn ich mich dort oben so umsehe. Vor mir aber nun das selten begangene Steiglein, das auf den nächsten Berg hinüberleitet, der gleich drei (!) Namen führt: Schusterstuhl, Speikbodenspitze und Klammspitz, in „jedem Fall“ aber 2216 m hoch. Hasenohren und Speikboden sind meine Wegweiser auf das Säuleck, mit 2359 Metern die höchste Erhebung meiner heutigen Gratwanderung. Ein paar muntere Gamskitze lassen sich nicht stören, als ich meinen Weg über die Rote Scharte und die Schneetalrinne hinunter in das Sattental nehme. An der Waldgrenze komme ich noch an der „kropfaten Lies“, einer stark verkorpelten Wetterfichte, vorüber. Jedesmal muß ich diese Kuriosität bewundern. Bald mache ich mir's aber nach dieser einsamen Bergfahrt bei den ersten Almhütten gemütlich ...

**ERLEBNIS  
BERG**

Mitglieder erzählen

**HAUS SONNENSCHNEI**

Café - Pension - Taxiunternehmen

Wir stehen Ihnen mit einem Kleinbus für sämtliche Taxi- und Ausflugsfahrten zur Verfügung, ... und im Winter: Langlaufschlitten, Eisstockbahn, Verleih von Eisstöcken und Rodeln.  
FAM. GÜNTHER, HAUS i. E., WEISSENBACH 58, TEL. 03686/4524

**Gasthof  
Hartweger**

Liegewiese  
Schwimmbad für Hausgäste  
Weißbach b. Haus i. E.  
Tel. 03686/4226

Über den Luserwasserfall zum

**GASTHOF  
BURGSTALLER**

Ramsau, Tel. 03687/81402  
ALPENWILDPARK



**Knappplhof**

FAM. HÖFLEHNER  
GUMPENBERG 2  
A-8967 HAUS IM ENNSTAL  
Tel. 03686/2548 od. 2541  
★  
1150 m Seehöhe



**Pension  
Druschhof**

Fam. Rettenbacher  
Klaus 12  
A-8970 Schladming  
Tel. 03687/22873

**HAUS SCHÖNBLICK**

Christine Stocker  
Zimmer u. Ferien-Appartements  
A-8967 Haus im Ennstal  
Weißbach 49  
Tel. 03686/4482

In Seilbahnnähe  
**GASTHOF · PENSION  
BIERQUELLE**

Fam. Koller-Spielbichler  
Ennsling - Haus i. E.  
Tel. 03686/2339



**GASTHOF · PENSION  
ZAUNERHOF**

Gut geführte Küche  
Urlaub am Bauernhof  
8967 Haus i. E.  
Birnborg 17  
Tel. 03686/2370

Die gute steirische  
Gaststätte

**GASTHOF STIEGLER**  
8967 Haus i. E., Weißbach  
Tel. 03686/4379

**DIE  
BERGGEMEINDE  
GÖSSENBERG:  
DAS TOR  
INS  
NATURSCHUTZ-  
GEBIET  
SEEWIGTAL**

Sie erreichen uns von Aich-Assach oder Haus i. E./Ruperting über die landschaftlich herrlichen Bodenseestraßen!

Familie Fink, Seewigtal, A-8966 Aich-Assach, Ennstal/Steiermark  
Tel. 03686/4697 Auch im Winter geöffnet



Nach der Wanderung ins ...  
**SEEWIGTALSTÜBERL**

Hausgemachte Mehlspeisen, Kaffee, Eis und Imbisse  
FAMILIE GRUBER  
8966 AICH-ASSACH  
Tel. 03686/4202

In sonniger Lage über dem Ennstal  
**Pension Stoderblick**

Familie Herdy  
PETERSBERG 24  
8967 Haus im Ennstal  
Tel. 03686/4191

An der Bodenseestraße  
Wanderziel der Hauser Wandernadel

ALPENGASTHOF  
**SCHWAIGERHOF**  
Simon Anichhofer  
8967 HAUS, Petersberg 19  
Tel. 03686/4619

**UNSER FREIZEITSEE LADET EIN...**

Kinder- und Familienprogramme  
Informationen: Freizeitanlage, Tel. 03686/4206

**AICH-ASSACH**  
ENNSTAL STEIERMARK

Auskünfte erteilt das Gemeindeamt - Tel. 03686/4305

**SEESTÜBERL** Tel. 03686/4388  
Freitag/Samstag/Sonntag: HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN, FRISCHE SALATE, EISBECHER



FAM. FRANZ UND HELGA DANKLMAIER  
A-8966 AICH 1 - TEL. 03686/4307 - FAX DW. 20



**Gasthof  
Bärenwirt**

Hermi und Helmut Pilz  
A - 8966 AICH 55  
Telefon 03686/4303

**GÄSTEHAUS  
AIGNER**

Café-Pension · Urlaub am Bauernhof  
8966 AICH 37 · Tel. 03686/4567  
Pferdekutschen- und Schlittenfahrten  
Reitmöglichkeit  
Terrasse mit Seeblick · Mehlspeisen aus eigener Küche · Eis-Spezialitäten

SCHUHE  
jeder Art  
**Schuhfachgeschäft  
EDER**

AICH  
Tel. 03686/4349

MÖBELHANDEL · TISCHLEREI

**SCHREMPF**

AICH 54 · A-8966 AICH-ASSACH  
Tel. (03686) 4268



AICH-ASSACH  
Tel. 03686/4308

**ALTER  
BAUERNHOF**  
1040 m, im oberen Ennstal  
Sommer/Winter  
für Selbstversorger  
(Familien, Gruppen)  
Anfragen sind zu richten an:  
Lorenz VRECE, Aich 12,  
8966 Aich-Assach, Tel. 03686/4247



**Meissnitzer GES.M.B.H.**

VW-Audi-Händler und Kundendienst  
Karosseriefachwerkstätte für alle Marken  
HAUS, Tel. 03686/2286 • GRÖBMING, Tel. 03685/22201





## H. WÖDL und F. SIMONY

Aus der Zeitschrift des DuÖAV<sup>1)</sup>  
Jg. 1893 Band XXIV

# DIE NIEDEREN TAUERN

von HANS WÖDL  
IV.

In seinem vierten und letzten Aufsatz – in ununterbrochener Reihenfolge in den Jahrbüchern 1890 bis 1893 erschienen – beschreibt Hans Wödl (1863–1937) vor genau 100 Jahren<sup>2)</sup> den östlichen und in seiner Ausdehnung weiten Teil der Niederen Tauern. Er stellt in den östlicheren Ausläufern dieses Gebirgszuges eine „gewisse Monotonie der Formen“ fest und schreibt, daß damit auch „seine Aufmerksamkeit dafür erlahme“. Daß sein ganzes Tun und Forschen, sein ganzes Herz den Schladminger Tauern<sup>3)</sup> gehört, kann man aus folgenden Zeilen entnehmen: „Der Centralstock der Schladminger Alpen repräsentiert

## DIE ELITE DER GESAMMTEN NIEDEREN TAUERN,

seine Spitzen sind die Heerführer der endlosen Gipfelschar, welche sich diesen nach Osten zu in weniger mächtigen, mehr gleichartig formierten und weniger individuellen Formen anreihet.“

So ist die imposante Felsgestalt des Predigtstuhls (2543 m), die auch als „das Matterhorn der Niederen Tauern“ bezeichnet wird, für Hans Wödl der östliche Eckpfeiler der Schladminger Alpen, dort, wo sich die Tauern noch einmal aufbäumen und den Charakter eines Hochgebirges wahren. Mit dem Sölkpaß enden nach der Einteilung von Wödl die Schladminger Tauern, deren Bezeichnung er selbst erst prägte. Hier stehen wir

am Beginn der sich ostwärts ziehenden „Steirischen Tauern“. Verträumt und still liegen die Gehöfte und Ortschaften des Sölktales unterhalb der Paßhöhe, die einst ein bedeutender Übergang vom Enns- ins Murtal, von Nord nach Süd war. Vergessen wäre dieses Tal, wenn nicht ab und zu vom „geographischen Namen der Sölker Alpen“ die Rede wäre ...

Sein schriftstellerischer Bogen spannt sich – Hans Wödl war damals 30 Jahre alt – bis zu einem der östlichsten Trabanten der Niederen Tauern, dem 2448 m hohen Bösenstein. „Hier entfalten die Niederen Tauern wieder ihre auf der letzten Strecke leider vermißte Schönheit“, schreibt der Erschließer der Schladminger Tauern.

1) Sogenannte „Schmuckausgabe“. Einige dieser besonderen Ausgaben der Jahrbücher des Alpenvereins befinden sich im Besitz der ÖAV S. Haus i. E. (AV-Bibliothek – Jahrbuchreihe).

2) Irrtümlich wurde in „DER BERG“ Sommer 1992, Nr. 25 der III. Teil der Aufsätze von Hans Wödl als der letzte bezeichnet. Anmerkung der Redaktion.

3) Siehe dazu „DER BERG“ Sommer 1992, Nr. 25 Seite 9 „Das stille Königreich – Hans Wödl, Die Niederen Tauern“.

*Schon tag'lang regnet's unverdroßen  
Da ward'ne andere Tour beschloßen,  
Grad mußten Sie am Dachstein sein,  
da war'n die Tauern auch ganz rein.*

Schon tag'lang regnet's unverdroßen  
Da ward'ne andere Tour beschloßen,  
Grad mußten Sie am Dachstein sein,  
da war'n die Tauern auch ganz rein.

Aus dem Tourenbuch von Hans Wödl – „Wieder a Trauersangl!“ – festgehalten am 13. 6. 1886 auf der Franz-Keil-Schutzhütte, 1654 m, auf der Oberen Eibalm, unweit der heutigen Gollinghütte.

Mit diesem Sprüchli ist auch die Verbindung zum Dachstein hergestellt, denn in den Mitteilungen des DuÖAV (den Vorgängern der AV-Jahrbücher) gelangte auch

## EIN GLETSCHERBERICHT VON HOFRATH PROF. DR. FRIEDRICH SIMONY

zur Veröffentlichung. Die Gletscherforschung ist – an Simony (1813–1896) gemessen – älter als der Alpenverein selbst: Als Veteran einer 53jährigen Beobachtung der Dachsteingletscher wird Simony in dem Jahrbuch von 1893 genannt. Noch 1890 feierte dieser unermüdliche Forscher am Fuße des Karlseisfeldes (Hallstätter Gletscher) das 50jährige Jubiläum anlässlich seines ersten Besuches dieses Dachsteingletschers. Im Rahmen eines Vortrages der ÖAV S. Austria berichtete er über die Geschichte des größten Gletschers auf dem Dachstein, der in den Jahren 1855/56 noch ein Maximum erreichte, seither aber ohne Unterbrechung abschmilzt.



Nach einer Fotografie aus dem Jahre 1910

Große Eismassen- und Längeneinbußen

## GLETSCHERBERICHT DACHSTEIN

„Die galoppierende Schwindsucht der Gletscher“ dauert an, schreibt Univ.-Prof. Dr. Gernot Patzelt, Innsbruck, Verantwortlicher für die Gletscher-Dokumentation des Österreichischen Alpenvereins, in den Mitteilungen des ÖAV 2/93 und „die Berichterstatte mit ihren Helfern leiden mit“. Ein viel zu warmer Hochwinter – die Jännertemperaturen lagen 3° C über den Normalwerten – und eine ungewöhnlich lang andauernde Schönwetterperiode ab dem 12. Juli 1992 ließen das Eis der 117 beobachteten Gletscher erheblich dahinschmelzen.

Für die Dachsteingletscher erstatteten Prof. Dr. Roman Moser aus Gmunden (Gr. Gosau- und Schneelochgletscher) und Dipl.-Ing. Michael Weichinger aus Linz (Hallstätter- und Schladminger Gletscher) ihre Berichte. Interessant, daß eine 1977/78 vom Eis des Gr. Gosaugletschers überfahrene Gletschermarken erst im Jahre 1990 ausaperte, jetzt allerdings fast 70 m vom Eisrand entfernt ist!

### Längenveränderungen der Gletscherenden 1991/92 (gegenüber dem Vorjahr)

Gletscher	Änderung in Metern	Marken	Datum der Messung
Schladminger Gletscher	- 3,0	2	21. 9.
Hallstätter Gletscher	- 7,7	14	21. 9.
Schneeloch-Gletscher	- 5,2	9	20. 9.
Gr. Gosaugletscher	-14,4	13	16. 9.

Mehr als nur die Zeit

**CASIO**

ALT 6000



- Barometer
- Höhenmesser
- Thermometer
- 1/100 Stopper • 5 Alarmzeiten • Kalender
- Graphische Tendenzanzeige
- Wasserdicht 100 m

2.390,-

**DITLBACHER**

Mein Juwelier – Mein Uhrmacher  
8940 LIEZEN - HAUPTPLATZ 9 und im PYHRNPARK  
03612/22131

**IN HAUS IM ENNSTAL EMPFEHLEN SICH FOLGENDE GESCHÄFTSBETRIEBE:**

**SPORT PRESS**  
 Manfred Preßl, 8967 Haus im Ennstal 20  
 TENNIS- UND WANDERAUSRÜSTUNG  
 Tel. 036 86 - 23 15

**Schiverkauf – Verleih Service**  
**Wintersportmoden**  
**Im Winter auch an SONN- UND FEIERTAGEN geöffnet**

Filme • Sonnenschutz  
 Kosmetik • Fußpflege  
**DROGERIE HANDL**  
 Haus i. E., Tel. 2266  
 Fotofachgeschäft – rasche Ausarbeitung

Generalunternehmung  
 für Hoch- und Tiefbau  
 Baustoffhandel  
**Zimmererei**



**ING. BREITFUSS**

Gesellschaft m. b. H.

8967 HAUS IM ENNSTAL · Tel. 03686/2201

Für Lebensversicherungen  
 Computervergleich  
 versch. Versicherungsunternehmen  
 Autoverleih

*Adolf Stenitzer*

8967 Haus i. E.  
 Tel. 03686/2400 od. 03687/23300

**HARTWEGER**

Ges.m.b.H. & Co. KG  
**Sand- und Schotterwerk**  
**Deichgräberei**  
 Weißenbach 33, 8967 Haus i. E.  
 Tel. 03686/4510

**TISCHLEREI KOTRASCH**

A-8967 HAUS IM ENNSTAL 43, Tel. 03686/2374

... natürlich Holz!

**Wohnen in Farbe**

Malermeister  
**FRANZ LEITNER**  
 Haus im Ennstal  
 Tel. 03686/2437



**Herbert Reiter**

Bau- und Kunstschlosserei • Kupfertreibarbeiten

8967 Haus 38 • Tel. 03686/2503

*Eusebius Lackner*



Fleischfachgeschäft im Ort  
 Imbisse, Plattenservice  
 8967 Haus/E., Tel. 03686/2473



**auto.pflegler GmbH**

8940 LIEZEN, Weißenbach (03612) 22121 • 8967 HAUS i. E. (03686) 2451-0  
 Neu- und Gebrauchtwagen • Kfz-Werkstätte • Spenglerei • Lackiererei • Bürstenwaschanlage • Leihwagen • Abschleppdienst • Nacht-, Sonn- und Feiertag 0663/31673

**BÄCKEREI LANKMAIER**

Stefan und Silvia Knapp  
 8967 HAUS i. E.

*Geschenkstadt*

Willi & Silvia Kraml  
 A-8967 Haus im Ennstal  
 Markstraße 21  
 Tel. 03686/2659

★★★★★  
 IHR FÜNF STERN INSTALLATEUR



**KLIMA • GAS • WASSER • HEIZUNG**  
 Fa. Ing. Johann Gurmanna  
 Oberhaus 1a, 8967 Haus i. E.  
 Telefon: 03686/2555

Barbara Gruber

**HAARMODEN FIGARO**

8967 Haus/Ennstal 46  
 Tel. 03686/2680



...jetzt auch in HAUS i. E.

**Dachdeckerei Spenglerei**

A-8970 SCHLADMING • Salzburgerstraße 570 • Tel. 03687/22132



**FRANZ RESCH**

Transporte – Erdbewegung  
 Oberhaus 2 • 8967 Haus/E.  
 Tel. 03686/2381

**SPAR**

MARKT

**DIETMAYER**

Ihr Geschäft im Zentrum  
 8967 HAUS i. E.  
 Schloßplatz



**Sepp Brandner**

TAXI - KLEINBUSREISEN - SCHISCHULE  
 Tel. 03686/2260

Wir stehen Ihnen mit drei modernen Kleinbussen für sämtliche Taxi- und Ausflugsfahrten zur Verfügung.

HOLZZIERNÄGELERZEUGUNG  
 DRECHSLERARBEITEN

**Friedrich Seggl**

8967 Haus im Ennstal  
 Oberhaus 46  
 Tel. 03686/2662

*Alfred Walcher*

Bau- und Möbelschlerei  
 RUPERTING 85  
 A-8967 Haus im Ennstal  
 Tel. 03686/4385



Original Dachstein-Hüttenschuh

detail **PLAKOLM** en gros  
 Ennsling 97  
 8967 HAUS IM ENNSTAL



**AUTOBUS- REISEN GES.M.B.H.**

CHRISTIAN STEINER A-8973 Pichl a. d. Enns 54  
 ☎ 06454/305 oder 306 • Telex 67641

ADOLF REITER Weißenbach 16 • A-8967 Haus/Ennstal  
 ☎ 03686/4439

kein bißchen zugeknöpft ...

**WIEDEMANNKNÖPFE**



A-8967 Haus im Ennstal

Telefon (03686) 2310

In einem Brief an seinen Freund Karl Adolf Bachofen Freiherr von Echt – er stiftete 1893 anlässlich des 50. Geburtstages des Dichters eine „Rosegger-Medaille“ – schrieb Peter Rosegger am 10. September 1902:

„... mir war in der vorigen Woche ganz seltsamer Weise gegönnt, im Dachsteingebiet eine ganz herrliche Bergpartie zu machen. Die Beschreibung davon muß Du mir im Dezemberheft lesen ...“ Und Peter Rosegger hielt das

**BERGERLEBNIS STODERZINKEN**

im „Heimgarten“ 1) – 3. Heft des 27. Jahrganges 1902 fest. Er brach damals zu einer zweitägigen Fahrt ins Ennstal auf. Sein Ziel: Ein Besuch von Emil Ritter v. Horstig in dessen „Alpenheim“ am Stoderzinken. Ein mühevoller Aufstieg von Gröbming – selbstverständlich mit einem Führer – wurde am nächsten Morgen mit einem eindrucksvollen Tagesanbruch belohnt, den der Dichter so beschreibt:

„Ich stieg die Treppe hinab und trat vor das Haus ... An den linksseitigen Abhängen des Dachsteinstockes, fast noch von Nacht gefüllt, lag das Ennstal, ein paar lichtere Punkte bedeuteten Haus und Schladming an. Fern hinter dem obersten Ende des Tales die weißen Häupter des Großglockners und des Venedigers. Die Spitzen begannen nun sachte von oben herab zu glühen, wie Eisen glüht in dunkler Schmiede, und in den nächsten Augenblicken glühten auch die Gletscher des Dachsteins, zuerst in Punkten, dann an den obersten Rändern, endlich in ganzen breiten Tafeln bis herab zu den Moränen.“

In seinem 1898 erschienenen Buch „Am Wanderstabe“ schreibt Peter Rosegger, daß wohl jeder den Brandriedl, „einen niedrigen, grünen Vorberg der Ramsau“, besteigen sollte; er ist der Fußschemel zum

**HOCHALTAR DES DACHSTEINS**

„Beten muß man auf diesem Schemel, es kann nicht anders sein“, doch lassen wir ihn zu Wort kommen, wie er den Dachstein sieht.

„Die Felsen sind oft ganz gotisch gebaut, haben scharfe Zacken mit Steinrosen, spitze Thürme mit Knörpeln und Rippen und mit steilen Dachungen, auf denen Schneefelder liegen“. Und Peter Rosegger weiß auch davon zu erzählen, daß sich der Dachsteinforscher Prof. Friedrich Simony (1813–1896) „auf den Eisfeldern“ eine Hütte bauen ließ, um seinen meteorologischen Beobachtungen und der Gletscherforschung besser nachkommen zu können. Die ÖAV S. Austria erbaute später eine Unterstandshütte für den Dachsteinbesteiger und nannte sie Simonyhütte 2).

Der Weg des großen steirischen Dichters führte aber auch in die Bergwelt der anderen Talseite, damals noch als „obere Tauern“ oder „Sölker Alpen“ bezeichnet. Von Schladming zieht er an den Sümpfen des Tettersees vorbei und gelangt zum

**RIESACH-WASSERFALL**, dem größten der Steiermark. „Die Risach stürzt in mehreren Absätzen über ein 150 Fuß hohes Gefelse ... An der Risach erheben sich zwei der höchsten Berge des Landes, der 9045 Fuß hohe Hochgolling und die 8680 Fuß hohe

Hochwildstelle. Auf dem Wege hin gelangt man in ein reizendes Tal mit Sennhütten. Hier ist echte Urgebirgsnatur; braune Felsmassen, grün ausgebuchtet mit frischen Matten oder auch mit Schneefeldern. Weiter hin kommt man auf eine Wiese

**DAS HIMMELREICH**

genannt; auf dieser Matte ist vor vielen Jahren eine junge Sennin schlummernd gefunden worden. Der Jägerbursche, der sie fand, hat den Namen ‚das Himmelreich‘ 3) aufgebracht ...“

Und weiter malt mit Worten Peter Rosegger in seinem Buch „Am Wanderstabe“ ein treffendes Bild der Tauern: „Es ist

**EIN STÜCK DÜSTERER SCHÖNHIT**

... und so ziehen wir nun bergauf, thalab, schluchtein, schluchtaus, über wilde Wässer und unwirthliche Pässe durch das Urgebirge. Es sind die Sölker Alpen. Die Wege dieses Gebirges nennt der Mensch elend, denn ihr Baumeister ist die Natur: das Wasser gräbt, das Eis sprengt, die Lawinen wölben.“

Peter Roseggers Beschreibung im Abschnitt „Eine Wanderung durch Steiermark“ führt den Leser zuletzt über die Schimpelscharte und die Matten der oberen Grafenalm an den Fuß des Sübleitecks und des Sauofens, von dort weiter durch den Katschgraben nach Schöder hinaus.

Zum 150. Geburtstag des steirischen Dichters

**ALS PETER ROSEGGER INS ENNSTAL KAM**



*p. h. Rosegger*  
Foto: Böhm, Bild- und Tonarchiv aus „Steirische Berichte“ 1/2 '83



**Peter Rosegger**

STEIRISCHE LANDESAUSSTELLUNG 1993  
WALDHEIMAT  
8. MAI BIS 31. OKTOBER

- 1) „Heimgarten“. Eine Monatszeitschrift, herausgegeben von P. K. Rosegger, erschienen erstmals im Oktober 1976.
- 2) Die Simonyhütte wurde in den Jahren 1878/79 erbaut.
- 3) Als Himmelreich wird heute ein 2500 m hoher Berg bezeichnet, welcher der Hochwildstelle vorgelagert ist.

**FLUGSCHULE**  
Sky Club Austria  
GRÖBMING  
HAUS I. E.  
Tel. 03685/22333  
Fax 03685/23610  
Schloß Moosheim

Kommen Sie in die herrliche Bergwelt der  
**ReiterAlm** PICHL/Enns 800–2000 m  
Ein weitem beliebtes Ausflugsziel ist die sonnige Reiteralm – Gasslhöhe (2001 m Seehöhe). Von der Talstation der Gondelbahn in Gleiming erreicht man im Sommer von 1. Juli bis 30. September 1993, jeweils an Donnerstagen von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr mit der Gondelbahn und der anschließenden Doppelsesselbahn das alpine Wandergebiet der Gasslhöhe. Außerdem ist die Reiteralm über eine Mautstraße zu erreichen. Besonders reizvoll, mit herrlichen Fotomotiven ist der Rundweg über die Gasslhöhe, Rippeteck, Gasslseen (Spiegelsee) zurück zur Reiteralm. Bei Schönwetter begleitet jeden Donnerstag ein einheimischer Bergführer gratis die Gäste auf diese Tour; die Gehzeit beträgt ungefähr 3 Stunden. Zur Einkehr laden originelle Jausenstationen ein.  
Information Tel. 06454/357

**IN HAUS IM ENNSTAL EMPFEHLEN SICH FOLGENDE GESCHÄFTSBETRIEBE:**

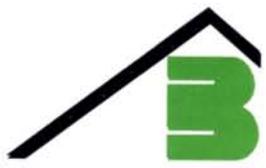
**SPORT PRESS**  
 Manfred Preßl, 8967 Haus im Ennstal 20  
 TENNIS- UND WANDERAUSRÜSTUNG  
 Tel. 036 86 - 23 15

*partner im Ort*  
*die Sport-Partner*

**Schiverkauf – Verleih Service**  
**Wintersportmoden**  
**Im Winter auch an SONN- UND FEIERTAGEN geöffnet**

Filme • Sonnenschutz  
 Kosmetik • Fußpflege  
**DROGERIE HANDL**  
 Haus i. E., Tel. 2266  
 Fotofachgeschäft – rasche Ausarbeitung

Generalunternehmung für Hoch- und Tiefbau  
 Baustoffhandel  
 Zimmererei



**ING. BREITFUSS**  
 Gesellschaft m. b. H.  
 8967 HAUS IM ENNSTAL · Tel. 03686/2201

Für Lebensversicherungen  
 Computervergleich  
 versch. Versicherungsunternehmen  
 Autoverleih  
*Adolf Steiniger*  
 8967 Haus i. E.  
 Tel. 03686/2400 od. 03687/23300

**HARTWEGER**  
 Ges.m.b.H. & Co. KG  
**Sand- und Schotterwerk**  
**Deichgräberei**  
 Weißenbach 33, 8967 Haus i. E.  
 Tel. 03686/4510

**TISCHLEREI KOTRASCH**  
 A-8967 HAUS im ENNSTAL 43, Tel. 03686/2374  
 ... natürlich Holz!

**Wohnen in Farbe**  
 Malermeister  
**FRANZ LEITNER**  
 Haus im Ennstal  
 Tel. 03686/2437

**HR Herbert Reiter**  
 Bau- und Kunstschlosserei • Kupfertreibarbeiten  
 8967 Haus 38 • Tel. 03686/2503

**Eusebius Lackner**  
 Fleischfachgeschäft im Ort  
 Imbisse, Plattenservice  
 8967 Haus/E., Tel. 03686/2473

**auto.pfleger GmbH**  
 8940 LIEZEN, Weißenbach (03612) 22121 • 8967 HAUS i. E. (03686) 2451-0  
 Neu- und Gebrauchtwagen • Kfz-Werkstätte • Spenglerei • Lackiererei • Bürstenwaschanlage • Leihwagen • Abschleppdienst • Nacht-, Sonn- und Feiertag 0663/31673



**BÄCKEREI LANKMAIER**  
 Stefan und Silvia Knapp  
 8967 HAUS i. E.

*Geschenkstadt*  
 Willi & Silvia Kraml  
 A-8967 Haus im Ennstal  
 Marktstraße 21  
 Tel. 03686/2659

★★★★★  
**IHR FÜNF STERN INSTALLATEUR**  
  
**KLIMA • GAS • WASSER • HEIZUNG**  
 Fa. Ing. Johann Gurmman  
 Oberhaus 1a, 8967 Haus i. E.  
 Telefon: 03686/2555

**Barbara Gruber**  
**HAARMODEN FIGARO**  
 8967 Haus/Ennstal 46  
 Tel. 03686/2680

...jetzt auch in HAUS i. E.  
  
**Dachdeckerei Spenglerei**  
 A-8970 SCHLADMING • Salzburgerstraße 570 • Tel. 03687/22132

  
**FRANZ RESCH**  
 Transporte – Erdbewegung  
 Oberhaus 2 • 8967 Haus/E.  
 Tel. 03686/2381

**SPAR MARKT**  
**DIETMAYER**  
 Ihr Geschäft im Zentrum  
 8967 HAUS i. E.  
 Schloßplatz

**Sepp Brandner**  
 TAXI - KLEINBUSREISEN - SCHISCHULE  
 Tel. 03686/2260  
 Wir stehen Ihnen mit drei modernen Kleinbussen für sämtliche Taxi- und Ausflugsfahrten zur Verfügung.

HOLZZIERNÄGELERZEUGUNG  
 DRECHSLERARBEITEN  
**Friedrich Seggl**  
 8967 Haus im Ennstal  
 Oberhaus 46  
 Tel. 03686/2662

*Alfred Walcher*  
 Bau- und Möbeltischlerei  
 RUPERTING 85  
 A-8967 Haus im Ennstal  
 Tel. 03686/4385

  
 Original Dachstein-Hüttenschuh  
 detail **PLAKOLM** en gros  
 Ennsling 97  
 8967 HAUS IM ENNSTAL

**STEINER REITER**  
**AUTOBUS- REISEN GES.M.B.H.**  
 CHRISTIAN STEINER A-8973 Pichl a. d. Enns 54  
 ☎ 064 54/305 oder 306 • Telex 67641  
 ADOLF REITER Weißenbach 16 • A-8967 Haus/Ennstal  
 ☎ 03686/4439

kein bißchen zugeknöpft ...  
**WIEDEMANNKNÖPFE**  
 A-8967 Haus im Ennstal  
 Telefon (03686) 2310





Leitung:  
Ing. Manfred Stocker  
Tel. 03686/4269

Wir heben ab ...  
**Gemeinsame Unternehmungen im  
FLUGSOMMER 1993**

Donnerstag, 10. Juni  
**RÖTELSTEIN 2246 m**

Sonntag, 11. Juli  
**GASTEINERTAL**

Samstag, 7., Sonntag 8. August  
**TAMISCHBACHTURM 2035 m und GRABNER-  
STEIN 1847 m im Gesäuse**

Sonntag, 5. September  
Anlässlich der 24. Kufstein-Bergmesse  
**HIRNBERG 1929 m**

**RUCKSACKAKTION**  
für Mitglieder  
Anfragen: M. Stocker



**AV- BERGSTEIGER**

Leitung: Ilse Brandner  
Tel. 03686/2260

Freitag, 2., bis Sonntag, 4. Juli 1993

**3. ÖAV-KLETTERGRUNDKURS  
Adamekhütte/Dachstein**

Für Jugend ab 15 J. und Erwachsene  
Führung: Andrea und Thomas Tupi

Samstag, 10. Juli 1993

**PLANSPIITZE 2120 m  
Haindlkar – Peternpfad – Johnsbach**

Führung: Ilse Brandner, Tel. 2260  
Abfahrt: 5.00 Uhr

Samstag, 24. Juli 1993

**HOCHKÖNIG 2941 m  
Mitterfeldalm – Klettersteig**

Führung: Ilse Brandner, Tel. 2260  
Abfahrt: 5.00 Uhr

Samstag, 21. August 1993

**GRIMMING 2351 m  
Südostgrat – Multereck – Grimminghütte**

Führung: Franz Steinlechner, Tel. 2169  
Abfahrt: 5.00 Uhr

Samstag, 11. September 1993

**MITTERECK 2469 m  
Von der Hohensee- zur Tuchmoaralm**

Führung: Franz Steinlechner, Tel. 2169  
Abfahrt: 7.00 Uhr

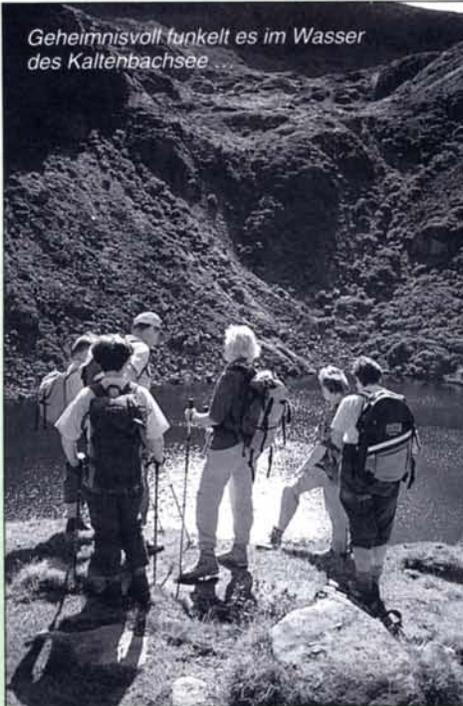
Samstag, 2. Oktober 1993

**SARSTEIN 1975 m  
Plöckenpaß – Hallstättersee**

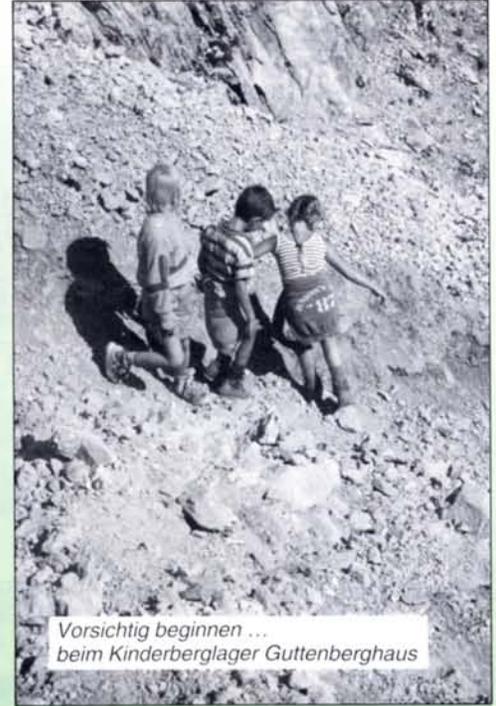
Führung: Clemens Handl, Tel. 2266  
Abfahrt: 6.00 Uhr

**Anmerkung:** Alle Bergfahrten werden vom Alpenverein Haus i. E. gefördert: Mitglieder der AV-Jugend (AV-JGD-Ausweis bis 18 J.) zahlen nur die Hälfte des bereits um ein Drittel ermäßigten o. a. Kostenbeitrages, der Fahrt, Maut und Nächtigungskosten enthält! Eine Teilnahme ist nur für AV-Mitglieder möglich.

# BERGSOM



Geheimnisvoll funkelt es im Wasser  
des Kaltenbachsee



Vorsichtig beginnen ...  
beim Kinderberglager Guttenberghaus

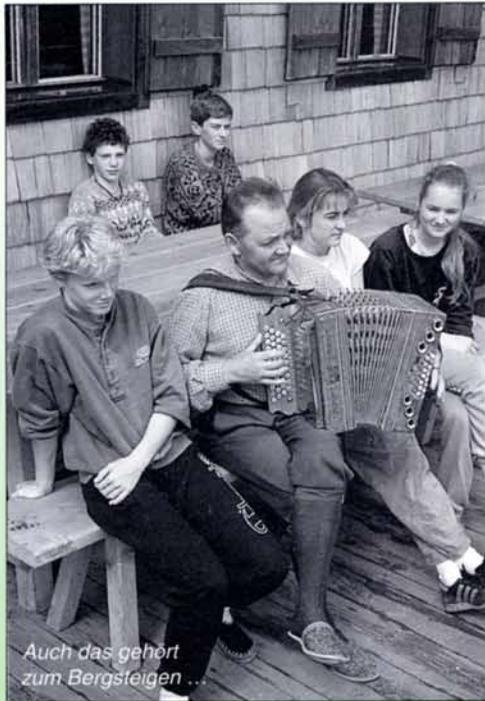
# BERGAUF MIT

## BERGFAHRTEN DER ALPENVEREINSJUGEND

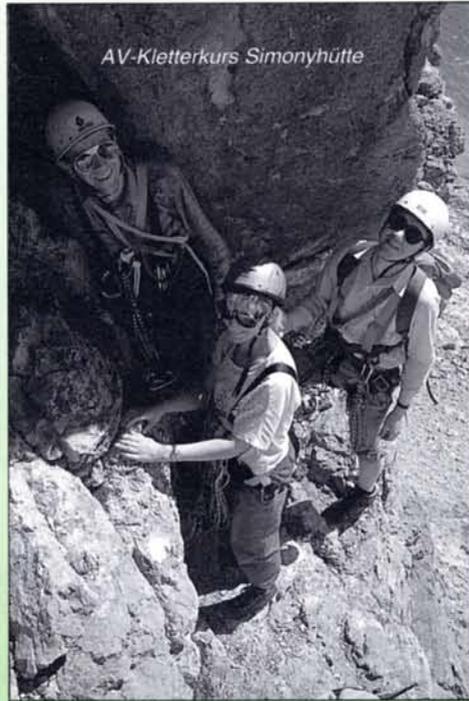
Leitung: Barbara Schwab, Jugendwart, Tel. 03686/4337

Datum	BERGFAHRT	Alter	Kosten
<b>JULI</b>			
10.-17.	<b>BERGZELTLAGER TRIEBENTAL I</b> ÖAV Steiermark, Information und Anmeldung: Walter Bastl, Tel. 03686/2465	10-16	S 720,-
17.-24.	<b>BERGZELTLAGER TRIEBENTAL II</b>	10-16	S 720,-
Di. 20.- Sa. 24.	<b>FAMILIEN-WANDERWOCHE RADSTÄDTER TAUERN</b> Von Hütte zu Hütte mit Siegfried Steiner, Tel. 03686/2493	Eltern Jgd ab 10	Fahrtkosten- zuschuß
Mo. 26.- Fr. 30.	<b>KINDER- UND JUGENDBERGLAGER GUTTENBERGHAUS/Dachstein</b> mit den Jugendführern Hannelore Stranger, Barbara Schwab, Rudi Fischbacher, Dorit Baumann und Mitarbeitern	7-12	S 620,-
<b>AUGUST</b>			
Sa. 14.	<b>DUISITZKARSEE 1648 m</b> mit Mario Donaczi, Tel. 03686/2308	6-12	S 20,-
Sa. 28.	<b>WÖDLHÜTTE – HÜTTENSEE</b> mit Waltraud Thöringer, Tel. 03686/2674	6-12	S 20,-
<b>SEPTEMBER</b>			
So. 12.	<b>VOM STEGERKAR INS WILDKAR</b> Eine Familienwanderung mit Siegfried Steiner Tel. 03686/2493	Erw. Jgd ab 12	S 40,- S -,-
Sa. 18.	<b>SALZBERGWERK HALLEIN</b> mit Hannelore Stranger, Tel. 03686/4688	ab 10	S 100,- mit Eintritt
Sa. 25.	<b>HÖCHSTEIN 2543 m</b> mit Karl Thöringer, Tel. 03686/2674	ab 10	S -,-
<b>OKTOBER</b>			
Sa. 2.	<b>KALTENBACHSEEN 1748 m und 1912 m</b> mit Mario Donaczi, Tel. 03686/2308	6-12	S 20,-
Sa. 16., So., 17.	<b>DACHSTEIN-ALMWANDERUNG</b> mit Walter Bastl, Tel. 03686/2465	ab 12	S 40,-

**ANMELDUNG** beim jeweiligen Leiter der Bergfahrt, der gerne über Schwierigkeiten und Ausrüstungsfragen Auskunft gibt!  
Die angeführten Bergfahrten werden von der ÖAV S. Haus i. E. finanziell gefördert!



Auch das gehört zum Bergsteigen ...



AV-Kletterkurs Simonyhütte

Sonntag, 5. September

### 24. BERGMESSE AUF DEM KUFSTEIN

mit Hauptpfarrer  
Geistl. Rat  
Josef Ladenhaufen  
um 10 Uhr beim  
Kufsteinkreuz  
(Bei schlechterem Wetter auf der Starnalm).



### SPORTKLETTERN

Leitung:  
Heinz Gerhart, Tel. 03686/4469  
Reinhard Koopmans, Tel. 03686/2543  
Mitarbeiter: Andrea Tupi, Berg- und Schiführer,  
Tel. 03686/2446

Mittwoch, 1., bis Samstag, 4. Sept. 1993  
**SPORTKLETTERCAMP HÖLLENTAL-  
ADLITZGRÄBEN**  
mit Reinhard Koopmans  
Jugend ab 12 Jahre und Erwachsene

**TRAININGSABENDE  
ÖAV SPORTKLETTERWAND**  
im Turnsaal der Schule in Haus i. E.  
Jugend ab 15 J. und Erwachsene  
jeden Montag von 20–21.30 Uhr  
Erstmals am 4. Oktober 1993

**Jugend bis 15 Jahre**  
jeden Donnerstag von 18–19.30 Uhr  
Erstmals am 7. Oktober 1993

## DEM ALPENVEREIN

### WANDER- UND BERGSTEIGERGRUPPE

Leitung: Hanns Gruber, Tel. 03686/2440

Datum	BERGFAHRT	Abfahrt	Kosten
<b>JUNI</b>			
So 27.	<b>HAINDLKARHÜTTE</b> im Gesäuse Ella Kolb, Tel. 4532	7.00	150,-
<b>JULI</b>			
So 11.	<b>LAHNERKOGEL – KITZSTEIN – BOSRUCK</b> 2009 m Lorenz Vreca, Tel. 4247	7.00	130,-
So 25.	<b>SONNTAGKARZINKEN</b> 2248 m Hanns Gruber, Tel. 2440	7.00	80,-
<b>AUGUST</b>			
So 8.	<b>STEIGLPASS – GOSAUSEE</b> Berta Walcher, Tel. 4146	7.00	180,-
So 22.	<b>PREINTALERHÜTTE – KLAFFERKESSEL</b> wieder zurück zur Preintalerhütte Berta Walcher, Tel. 4146	7.00	80,-
So 29.	<b>WAGRAIN – GRAFENBERG – KITZSTEIN</b> 2037 m und zurück über die Kleinarlerhütte – Wagrainner Bauernstube Herbert Stiegler, Tel. 4147	7.00	150,-
<b>SEPTEMBER</b>			
So 12.	<b>VOM STEGERKAR INS WILDKAR</b> Familienwanderung mit Siegfried Steiner	siehe Jugendprogramm!	
So 19.	<b>STIERKARSEE</b> 1810 m – <b>GOLDLACKEN</b> 2300 m im Sattental Ella Kolb, Tel. 4532	8.00	60,-
<b>OKTOBER</b>			
So 2.	<b>HOCHWURZEN – IGNAZ-MATTIS-HÜTTE</b> Ursprungalm Herbert Stiegler, Tel. 4147	7.00	110,-
So 10.	<b>AUF DEM HUNDERTER</b> – Mandling-Rohrmoos-Schladming Rudi Fischbacher, Tel. 03687/23428	8.00	80,-
Di 26.	<b>UNTER DEN MANDLWÄNDEN (HOCHKÖNIG)</b> vom Arthurhaus zur Erichhütte Ella Kolb, Tel. 4532	7.00	180,-

**Anmeldungen:** Beim jeweiligen Leiter der Bergfahrt.

**Abfahrt:** Sie erfolgt zum angegebenen Zeitpunkt vom Schloßplatz in Haus i. E. Bei Bedarf werden weitere Haltestellen in den umliegenden Ortschaften angefahren.

**Kosten:** Der angegebene Kostenbeitrag ist bereits um ca. ein Drittel ermäßigt (Vereinsförderung) und gilt für erwachsene Mitglieder der ÖAV S. Haus i. E. Mitglieder der AV-Jugend Haus i. E. haben nur die Hälfte des ausgewiesenen Kostenbeitrages zu entrichten, Nichtmitglieder zahlen einen Aufschlag von 40 %.

### ÖAV- VOLKSTANZKREIS

Leitung:  
Siegfried Steiner, Tel. 03686/2493



### OFFENE VOLKSTANZABENDE

jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr im GH Stiegler,  
Weißbach/Haus i. E.  
und zwar am 30. 9., 7. 10., 14. 10., 21. 10., 28. 10.,  
4. 11. 1993

Wir fahren zum  
**ENNSTALER KATHREINTANZ**

**Gröbming**  
Samstag, 13. November 1993

**22. Jahreshauptversammlung  
der ÖAV S. Haus im Ennstal  
DAS BERGJAHR**

Winter 1992/93 – Sommer 1993  
Freitag, 29. Oktober 1993, 20 Uhr  
Gasthof Steger, Haus i. E.



*Bergsteigen zahlt sich aus ...*

**TOURENBUCH-  
ABGABE  
BIS 15. 10. 1993**



Alle AV-Jugendmitglieder, die ein Tourenbuch führen, erhalten wiederum eine kleine alpine Anerkennung, die Freude macht!  
Tourenbücher können bei allen Jugendführern, in der Drogerie Handl (Haus) oder bei Herrn Lorenz Vreca (Aich) abgegeben werden.

# ALPENVEREINSWEGE

## EINE WEGSTRECKE UM DEN ÄQUATOR

von Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.

Eine der Gründungsideen des Österreichischen Alpenvereins im Jahre 1862 war jene, die „Bereisung der Alpen zu erleichtern“ – niedergeschrieben im Paragraph 1 der damaligen Statuten. Und als einer der ersten Bittsteller kam der Venter Kurat Franz Senn bereits ein Jahr später nach Wien. Er versuchte den noch jungen Verein für sein Projekt zu gewinnen, die armen Öztaler Bauern bei der Errichtung eines bequemen Saumweges von Vent über das Hochjoch nach Kurzras im Schnalstal/Südtirol zu unterstützen. Es geschah dies wohl mit einer Zuwendung von 200 Gulden, jedoch sollte sich erst mit dem Zusammenschluß von ÖAV und DAV im Jahre 1873 Grundlegendes in der Erschließungstätigkeit ändern. Vereinsbudgets wurden umgeschichtet, finanzielle Mittel für den Bau von Schutzhütten und Weganlagen freigegeben.

### WARNUNG VOR ÜBERERSCHLISSUNG

Dies führte im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts zu einer derartigen Bautätigkeit, daß bereits viele AV-Funktionäre schon damals vor einer Übererschließung der Alpen und deren Folgen für die Umwelt warnten. So wurde im Jahre 1900 der „Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere“ (heute „Verein zum Schutz der Bergwelt“, dem auch der Alpenverein Haus i. E. angehört; Anmerk. d. Red.) vom Alpenverein aus der Taufe gehoben.

### DIE ERSTEN DACHSTEIN-TAUERN-SCHUTZHÜTTEN

**Die Simonyhütte (Dachstein).** Im Ennstal und im steirischen Salzkammergut erweckte der mit Eis gekrönte Dachstein schon aus „optischen Gründen“ zuerst das Interesse der Erschließer. In den Jahren der Forschungstätigkeit von Prof. Friedrich Simony (1813–1896) kam es 1878/79 zur Errichtung der Simonyhütte, zu der man über einen einmalig angelegten Reitsteig von Hallstatt aus gelangte. Ein Jahr später wurde auf der Dachstein-Südseite die Austriahütte fertiggestellt. Diese ersten Schutzhütten und Stützpunkte für eine Ersteigung des Dachsteins ließ die ÖAV-Sektion Austria, die Gründersektion des Alpenvereins, erbauen und steckte damit auch die Grenzen ihres Arbeitsgebietes ab. Weitere Arbeitsgebiete in der Dachsteingruppe betreuen heute die Alpenvereinssektionen Neugablonz-Enns, Linz, Hallstatt, Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Stainach.

**Die Preintalerhütte (Schladminger Tauern).** In den stillen Tauerntälern schmiedeten erst um die Jahrhundertwende der Alpenverein, die Alpine Gesellschaft Krummholz und vor allem die Alpine Gesellschaft Preintaler Pläne zur Errichtung von Steiganlagen und Schutzhütten. Im Jahre 1891 wurde mit der Preintalerhütte die erste Schutzhütte in den Schladminger Tauern eröffnet. Die Grazer Hütte (1894 m) am Fuße des Prebers, die Rudolf-Schober-Hütte (1895 m) und die Wödlhütte (1897) im Seewigtal „rutschten“ noch in das vorige Jahrhundert, alle anderen Tauernhütten wurden erst nach 1900 erbaut. Aus dieser Zeit gründen sich auch die Arbeitsgebiete der Preintaler, Krummholzer, der ÖAV S. ÖGV Wien, ÖAV S. Lungau, ÖAV S. Schladming, ÖAV S. Wien, ÖAV S. Graz und der ÖAV S. Stuhlecker.

### ARBEITSGEBIETE

Ein alpiner Verein ist also in einem Arbeitsgebiet tätig, dessen Gebietsgrenze genau festgelegt ist. In einem Arbeitsgebiet können also zwei Vereine nicht tätig werden. Die Zuordnung dieser heute „festgestellten“ und in einem Kataster verzeichneten Gebiete ergaben sich zumeist aus der Erschließungsgeschichte des jeweiligen Bergsteigervereins. Später hinzugekommene AV-Sektionen erhielten ihre Arbeitsgebiete durch Abtretungen zugewiesen.

Der Verein bzw. der Markierungswart übernimmt im Arbeitsgebiet die Aufgabe, die Weg- und Steiganlagen zu erhalten, zu bezeichnen und zu sichern. Er bemüht sich aber auch gleichzeitig um die alpine Raumordnung, um Natur- und Umweltschutz und um ein gutes Einvernehmen mit den Besitzern und der Bevölkerung.

### 40.000 KILOMETER ALPENVEREINSWEGE

Die Markierungswarte des Alpenvereins betreuen derzeit 40.000 km Weg- und Steiganlagen und leisten zusammen mit vielen freiwilligen Helfern wertvolle aber auch verantwortungsvolle Arbeit für den Bergsteiger, Wanderer und Erholungssuchenden. Seit dem Jahre 1969 wurde ein einheitliches Markierungssystem eingeführt, die Gebirgsgruppen erhielten nach der Moriggl-Einteilung <sup>1)</sup> dreistellige Grundnummern. Für das Dachsteinmassiv steht an der Hunderterstelle die Ziffer 6 (also 606, 608 ...), der Tauernseite wurde dafür die Ziffer „7“ zugeteilt. Diese Wegnummern sind vor allem im Bereich von Abzweigungen im weißen Feld der einheitlich rot-weiß-roten Markierungen mit schwarzer Farbe anzubringen. Gebirgsgruppen gleicher Ziffer an der Hunderterstelle grenzen nicht aneinander.

### LASSEN WIR DIE WEGE WIEDER WEITER UNTEN ANFANGEN

schreibt Ing. Eckart Ehm, der Verantwortliche für Hütten und Wege, in den Mitteilungen des ÖAV 5/89 im Beitrag „WEGE – Geschichte und Zukunft“ und meint damit, daß wir nicht jede Gelegenheit nützen sollen, um mit dem Auto in den hintersten Talwinkel zu fahren. Heute sieht der Alpenverein seine Aufgabe darin, keine neuen Weganlagen mehr zuzulassen und die Rekultivierung von Wegabschneidern, die Beseitigung von Erosionsschäden und den sinnvollen Rückbau von Wegen zu fördern.

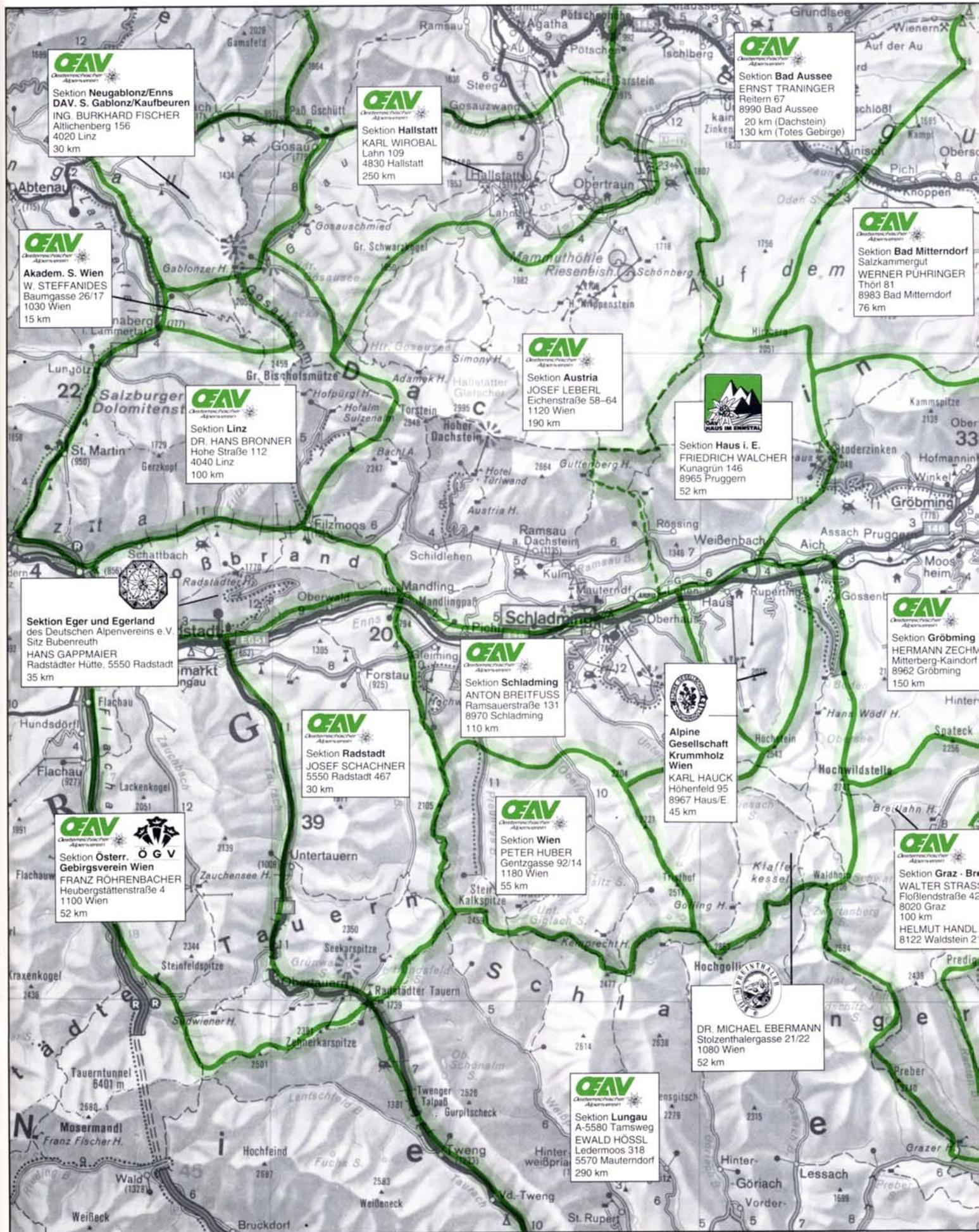
<sup>1)</sup> Dr. J. Moriggl, 2. Generalsekretär des DuÖAV, teilte in den Zwanzigerjahren die Ostalpen in 61 Gebirgsgruppen ein. Diese Ordnung ist heute nicht nur für Führer- und Kartenwerke richtungweisend, sondern auch Grundlage für das Wegenummernsystem.

#### Verwendete Literatur:

Arbeitsgebiete, Hütten und Wege des Alpenvereins (ÖAV und DAV). „Arbeitsgebiete der alpinen Vereine in den Ostalpen“ Blatt Ost, DAV 1989. ÖAV-Mitteilungen 5/89, Jg. 44. „Die Alpenvereinsgehütten“. Bergverlag Rother, 5. Auflage 1988. „100 Jahre Alpine Gesellschaft Preintaler“ Festschrift 1985

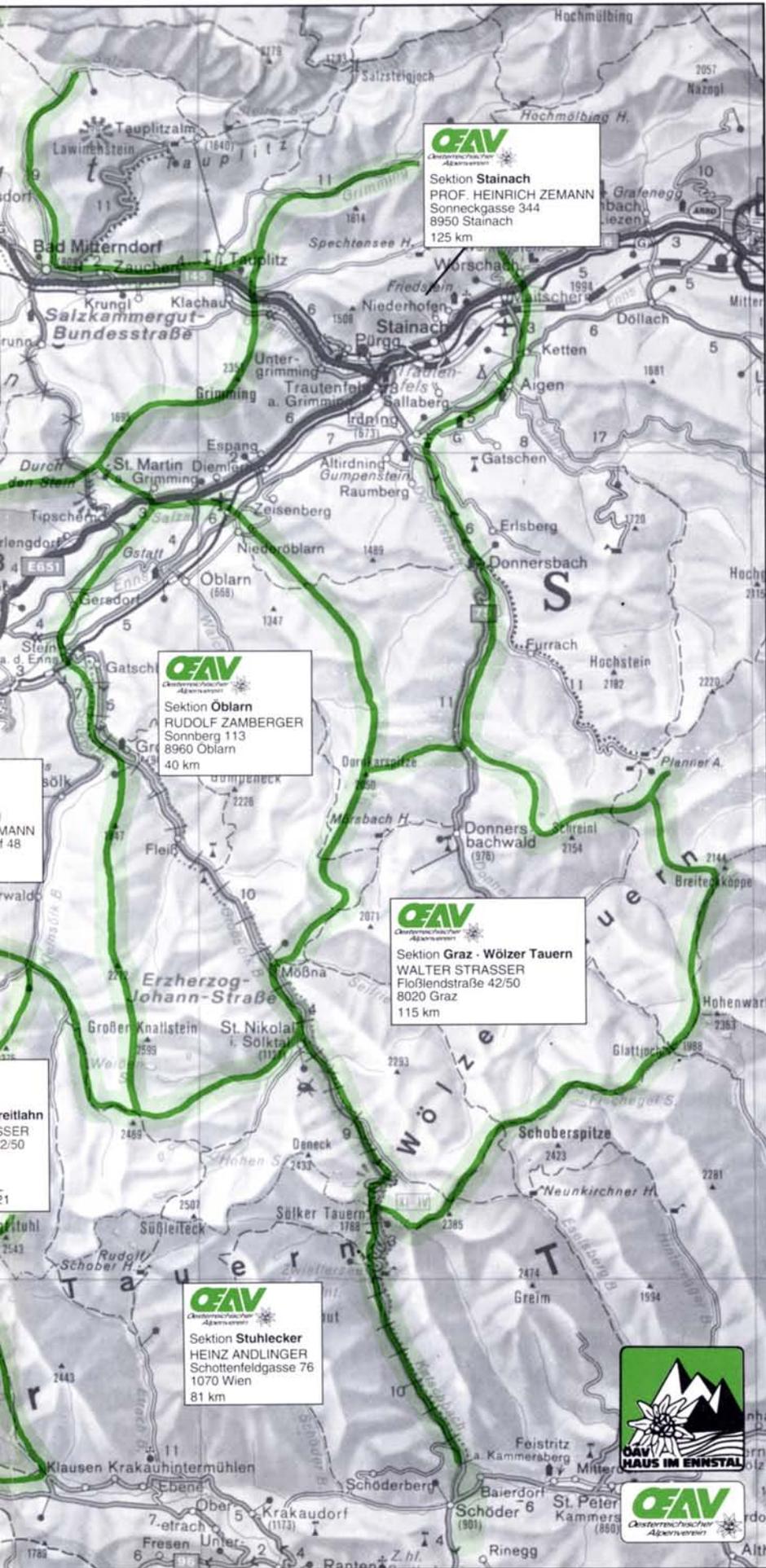
# ARBEITSGEBIETE DER ALPINEN VEREINE IN DI

(Dachsteingruppe und Niedere Tauern)



# ER BERGWELT VON DACHSTEIN UND TAUERN

(zwischen Glatzjoch und Obertauern)



Friedl Walcher, Markierungswart der ÖAV S. Haus i. E. im Arbeitsgebiet Dachstein Südost, mit seiner Tochter Alexandra im Einsatz. Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.

*Ein Dank allen Markierungswarten!*

Siehe dazu auch „BERGGASTHÖFE UND SCHUTZHÜTTEN“ auf den Seiten 18 und 19!

**AUF NEBENSTEHENDER KARTE SIND ANGEFÜHRT:**  
ALPINER VEREIN (ARBEITSGEBIET)  
VEREINSSIGNET  
MARKIERUNGSWART  
UNGEFÄHRE LÄNGENANGABE der markierten und betreuten Wege in Kilometer.

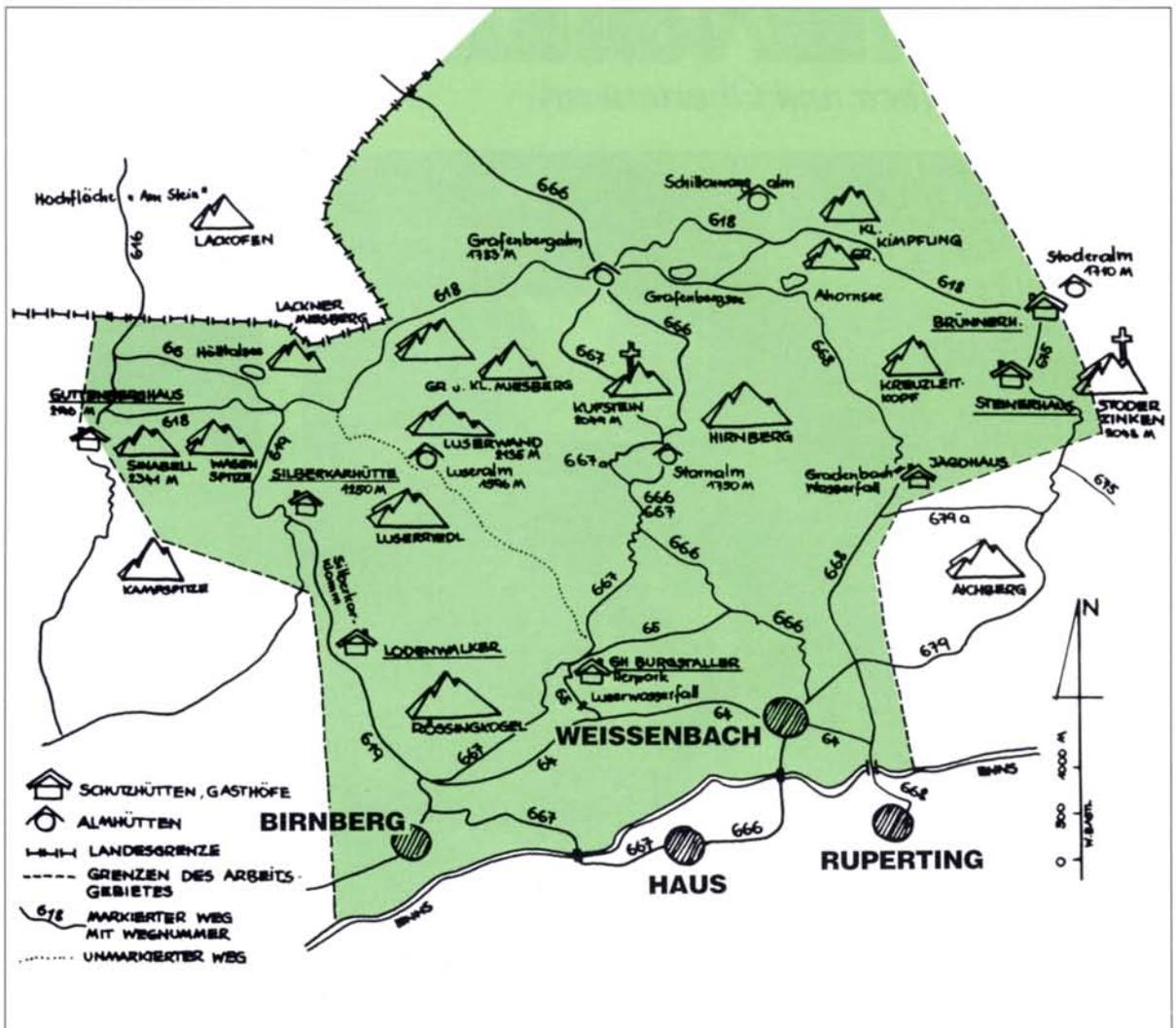
**Bearbeitung:**  
Renate Wilhelm-Lugmeier (1986), Nachträge von Felicitas Bellert (1989) und Walter Bastl (1993) für die Bergwelt von Dachstein und Tauern.

**Kartengrundlage:**  
Freytag & Berndt, Große Straßenkarte Österreich. Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung des Verlages.  
Herausgeber der Karte „Arbeitsgebiete der alpinen Vereine in den Ostalpen“ ist der DAV mit dem Blatt „Ost“ und Blatt „West“ im Maßstab 1:300.000.

# DAS ARBEITS- GEBIET „DACH- STEIN SÜD-OST“ DER ÖAV SEKTION HAUS/E.

Markierungs- und Natur-  
schutzwart: Friedrich Wal-  
cher, Kunagrün 146, 8965  
Prugg.  
Mitarbeiter: Johann Pen-  
ger, Assach 24, 8966 Aich-  
Assach.  
Die Länge des alpinen We-  
genetzes (markiert) be-  
trägt ungefähr 52 Kilome-  
ter.

In der Mitte des Arbeits-  
gebietes liegen die LUSER-  
WAND, 2135 m (Gipfel-  
buch) und der KUFSTEIN,  
2049 m (Gipfelkreuz der  
ÖAV-Jugend Haus i. E.  
und Gipfelbuch). Die nördl.  
Gebietsgrenze (auf der  
Skizze nicht ersichtlich)  
verläuft vom Hirzberg –  
Napfenkogel (Landesgren-  
ze) – Lackner Hocheck  
(Landesgrenze) – Lackner  
Miesberg (Landesgrenze)  
– Hundsofen (Landes-  
grenze).



Die Betreuung des Arbeitsgebietes, die Markierung und Erhaltung von Wegen, die Errichtung von Hinweistafeln und Wegweisern werden im Auftrag der ÖAV-Sektion Austria Wien durchgeführt, deren Arbeitsgebiet sich über das ganze Dachsteinmassiv erstreckt.

## WANDER- UND KLETTER-ELDORADO

**RAMSAU**  
am Dachstein

Gleich drei Institutionen bieten den Ramsauer Sommergästen ihre Dienste an, wenn es im Bergurlaub heißt. „Aufi muaß i...“

Ein Auszug aus den Angeboten der

**BERGSTEIGERSCHULE  
DACHSTEIN,  
ALPINSCHULE DACHSTEIN  
und des**

**ALPIN- und ABENTEUER-  
CLUBS DACHSTEIN:**

- \* Grundschule Bergsteigen
- \* (Sport)-Kletterkurse
- \* Kinder- und Jugendbergsteigerkurse
- \* Hüttenwanderungen um und durch das Dachsteingebiet
- \* Abenteuerwochen
- \* Heilkräuter-Bergwanderwochen
- \* Gipfeltourenwoche

INFORMATIONEN:

Tourismusverband A-8972 Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81833 oder 81925 · Fax 03687/810853



Foto: Fritz Walcher,  
Bergführer



Der Hochgolling, 2863 m, in den Schladminger Tauern. Foto: Clemens Handl, ÖAV Haus i. E.

## Meine Heimat. Meine Bank

### Raiffeisen, die Bank in Schladming·Ramsau·Haus/E.



**Mit der Seilbahn auf den Hauser Kaibling 740—1870 m**

... in wenigen Minuten in ein herrliches Ski- und Wandergebiet

... gepflegte Gastbetriebe erwarten Ihren Besuch

Berggasthof Scharfetter  
Max und Gertrude Sampl  
Tel. 03686/2591 (2287)

Zur gemütlichen Rast in die  
Krummhölzhütte (1870 m)  
Walter Snehotta, Tel. 03686/2317



Naturfreunde Schutzhaus  
Kaiblingalm (1778 m)  
Pächter: Ulrike (Erwin) Fuchs  
1/2 Std. von der Bergstation  
Tel. 03686/2278

INNOVATIV & NATÜRLICH

**DORFHOTEL  
Kirchen  
WIRT**

GASTHOF-PENSION  
IM ORTSZENTRUM  
RUHIGE LAGE

HAUS IM ENNSTAL  
Telefon 03686/2228

**Ferien beim  
FAMILIENPROFI**

im Ferienparadies der Dachstein-Tauern-Region, mit 5-Tage-Familienprogramm, Miniclub-Kinderspielzimmer, Erlebnispielwiese, Eeeln, Hasen, Fahrradverleih, Hallenbad, Sauna, Clubraum, Frühstücksbuffet, vorzüglicher Küche und tollen Kinderermäßigungen.  
Wir sind auch Baby-Fit!

**ERLEBNISHOTEL\*\*\*\*  
HAUSER KAIBLING**  
Familie Bliem, A-8967 Haus i. E.  
Tel. 0043/3686/2378

**KINDERHOTELS ÖSTERREICH**

*Hoorra!  
Wir fahren  
in die Berge!*

Es empfiehlt sich im  
Ortszentrum

**Gasthof-Pension  
MARKTSTÜBERL**

Tel. 03686/2458

**Ferienhäuser Gerhart**

Gemütliche Ferienwohnungen  
für 2 bis 8 Personen  
8967 HAUS IM ENNSTAL  
Tel. 03686/4208  
oder Tel. 06245/37533

Die gute steirische Gaststätte ...

Gasthof zur



**Herrschaftstaverne**

Familie Steger

A-8967 HAUS/ENNSTAL • Tel. 03686/2392

KONDITOREI — CAFÉ  
PENSION

**GÜRTL**

HAUS i. E.  
Tel. 03686/2383

**PENSION  
ANNI**

Seilbahnnähe  
MARKT HAUS  
Tel. 03686/2415

GANZJÄHRIG BEWIRTSCHAFTET

**KRUMMHOLZHÜTTE**  
auf dem Hauser Kaibling 1857 m

Die Hütte mit Tradition und zeitgemäßem Komfort  
30 Betten, Zentralheizung, Etageduschen,  
Sauna

A-8967 HAUS IM ENNSTAL, Tel. 03686/2317



Gegründet  
1879

... das Haus für Ihren persönlichen Komfort

**LANDHAUS GOLFBLICK**

Familie Willi und Yvonne Gürtl

★ große Aussichtsterrasse und Liegewiese ★ Eisspezialitäten ★ hausgemachte Strudeln ★ Fondue- und Forellenspezialitäten auf Vorbestellung ★ warme Küche von 12 – 14 Uhr und von 17 – 21 Uhr.

HAUS IM ENNSTAL • Tel. 03686/2113 • Fax 03686/2113-22

Alpengasthof-Pension

**REITER**

8967 HAUS i. E. 30  
Tel. 03686/2225, Fax 2175

Das kinderfreundliche Haus  
GASTHOF und PENSION

*Steinitzer*

A-8967 HAUS IM ENNSTAL  
Tel. 03686/2202  
Steiermark • Österreich

*Kulmhofer's*

**Das Café  
in Oberhaus**

GERNOT KULMHOFER  
Oberhaus 58 - 8967 Haus/E.  
Tel. 03686/2540

- täglich ab 10.00 Uhr geöffnet
- täglich frische Mehlspeisen
- täglich neu genießen

SONNENTERRASSE  
und KINDERSPIELPLATZ

Auf Ihren Besuch freut sich  
GERNOT



GOLF &  
SKIPENSION **KRUG**

A-8967 Haus im Ennstal  
Erzherzog-Johann-Straße 168  
Telefon, Fax: 03686/2561

**IN GRÖBMING EMPFEHLEN SICH:**

Der **MANDL** hat's  
Gröbming



**LETMAIER GRÖBMING**

BAUGESELLSCHAFT mbH  
BAUMARKT

A-8962 Gröbming, Tel. 03685/22138

**Maler  
Moosbrugger**  
8962 Gröbming • Tel. 03685/23193



HOTEL - PENSION

**Häuserl im Wald**

FAMILIE SCHUPFER-LANGANGER  
A-8962 GRÖBMING • MITTERBERG 71  
TEL. 03685/22280 • FAX 03685/22280-55

**AUF SCHRITT  
UND TRITT**

gut begleitet mit Wanderführern und -karten etc. aus der

**BUCHHANDLUNG WALLIG KG**

Admont • Gröbming • Radstadt • Schladming



Karl-Franzens-Universität Graz  
**INSTITUT FÜR GESCHICHTE**  
 Abt. für Historische Landeskunde  
 und vergleichende Regionalgeschichte  
 8010 GRAZ



**ANISA**  
 Verein f. die Erforschung und Erhaltung  
 der Altertümer, im speziellen der Fels-  
 bilder in den österreichischen Alpen  
 8962 GRÖBMING

Projekt

## HOCHALPINE WÜSTUNGSFORSCHUNG AM ÖSTLICHEN DACHSTEINPLATEAU

SOMMER 1993

In der Zeit vom 17. Juli bis 10. September 1993 führen das Institut für Geschichte der Universität und der Verein ANISA mit Sitz in Gröbming Feldforschungen am östlichen Dachsteinplateau durch. Diese sind Teil eines großen

Forschungsvorhabens, dessen Ziel es ist, unter Zusammenarbeit von Wissenschaftlern unterschiedlichster Fachrichtungen (Archäologie, Geschichte, Volkskunde, Geomorphologie, Biologie, Dendrochronologie, Felsritzforschung) ein umfassendes Bild der Begehung und Besiedlung des Dachsteinplateaus im Laufe der Geschichte zu entwerfen. Bereits 1984 sind in diesem Zusammenhang auf Initiative des Vereins ANISA erfolgreiche Forschungen auf der Lackenmoosalm<sup>1)</sup> durchgeführt worden, die zum Teil sensationelle Ergebnisse durch die Entdeckung bronzezeitlicher Siedlungsreste auf 2000 m Seehöhe erbrachten.

Das Projekt „Plankenalm“ (1700 m, östl. Dachsteinplateau) wurde vom „Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung“ genehmigt und wird mit einem Betrag von S 1,022.000,- gefördert. Trotz dieser erfreulichen Tatsache ist dieses kostenintensive Forschungsvorhaben noch auf eine Förderung und Unterstützung von Einzelpersonen und Institutionen angewiesen. Die ÖAV S. Haus i. E. hat auch diesem Projekt, das wieder ein unbekanntes Stück Heimatgeschichte beleuchten wird, seine Unterstützung zugesagt und wird über den Verlauf und Ergebnisse informieren. Ein besonderer Dank gilt schon jetzt den Besitzern und Grundeigentümern der Plankenalm, welche für die vorgesehene Grabungs- und Forschungsarbeiten Verständnis zeigten und ihre Bewilligung dazu erteilten.

<sup>1)</sup> Siehe dazu:

„DER BERG“ Winter 1984/85, Nr. 10, Seite 7 und 8, „ROTT TAUBEN AM STEIN“.

„DER BERG“ Sommer 1986, Nr. 13, Seite 6, „DREITAUSEND JAHRE ALTE HOLZKOHLENRESTE“ Lackenmoos.

„DER BERG“ Sommer 1991, Nr. 23, Seite 11, „DACHSTEIN – DIE LACKENMOOSALM“, eine Buchvorstellung, herausgegeben von Franz Mandl und Dr. Herta Mandl-Neumann.

ERINNERUNGEN 1993

zum

### 180. Geburtstag von Hofrath Prof. Dr. F. SIMONY

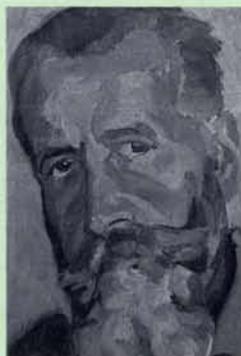


*Friedr. v. Friedr. Simony*

\* 30. 11. 1813 in Hrochowteinitz/Böhmen  
 † 20. 7. 1896 in St. Gallen/Steiermark

Foto: Archiv ÖAV Haus i. E.  
 Das Original befindet sich im Heimatmuseum  
 Hallstatt, Simonyzimmer.

### 130. Geburtstag von Hans WÖDL



*Hans Wödl*

Foto: Archiv ÖAV Haus i. E.  
 Das Original wurde dafür freundlicherweise von  
 Frau Ingeborg Brandes geb. Wödl  
 zur Verfügung gestellt.

SCHENKEN SIE  
 EINEN

„PARAGLEITER-  
 DOPPELSITZER-  
 FLUG“

Gutschein  
 bei der Flugschule



A-8972 Ramsau  
 am Dachstein Nr. 52  
 Tel. (03687) 81880



Gegründet 1919

Leopoldine

Jaindl

Gesellschaft m.b.H.

Holz • Kohle

Heizöl

Tankreinigung

Transporte

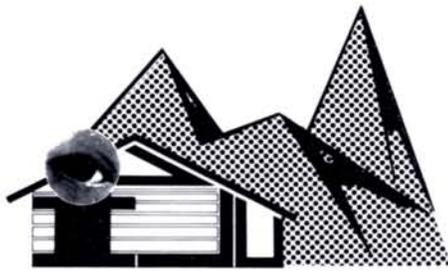
A-8786 Rottenmann

Telefon 03614/2414

Telefax 03614/2488



JUGENDSERVICE der  
 Sparkasse Schladming-Gröbming  
 Ramsau/D. – Haus/E. – Öblarn



## BERGGASTHÖFE UND SCHUTZHÜTTEN

Zusammenstellung:  
Karl Thöringer, ÖAV Sektion Haus i. E.

Stand 11. Mai 1993

L = Lager, B = Betten  
h = ungefähre Zeitangabe

**EIN WICHTIGER HINWEIS:** Extreme Witterungsbedingungen, eine hohe Schneelage können den Bewirtschaftungsbeginn von Schutzhütten verzögern. Ein schöner Herbst wiederum kann in einzelnen Fällen die Hüttenwirte veranlassen, länger als angegeben, die Schutzhütten offenzuhalten. Es ist daher angebracht, in der fraglichen Zeit (Bewirtschaftungsbeginn und -ende) im Talort Erkundigungen einzuholen!

## NIEDERE TAUERN

Zwischen Glatjoch und Obertauern

**BREITLAHNHÜTTE** im Kleinsölkatal, 1070 m, privat. Pflingsten bis Ende Okt. 1993, 10 B / 2 L.  
**Anschrift:** Agathe Gerhardtner, 8961 Stein an der Enns, Tel. 03685/225106. (Tal: Rohrmoos 180, 8970 Schladming, Tel. 03687/61321).  
**Erreichbar von:** Stein — Kleinsölk — (Sagschneider) — Hütte (Liniensbus, PKW).  
**Bergsteigen/Wandern:** Zentralalpenweg 02. Preintalerhütte 5 h, Grazerhütte 7 1/2 h, Rudolf-Schober-Hütte 7 h. Hüttenberge: Hohe Wildstelle, 2747 m, 5 h, Predigtstuhl, 2545 m, 5 h.

**DUISITZKARHÜTTE** am Duisitzkarsee, 1680 m, privat, 19. Juni bis Anfang Okt. 1993, 3 B / 12 L.  
**Anschrift:** Hermine Leitner, Oberal 25, 8970 Schladming (Tal: Rohrmoos 193, 8970 Schladming, Tel. 03687/61406).  
**Erreichbar von:** Schladming — Eschach (Parkplatz), 1 1/2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** KeinpRechthütte 2 h, Ignaz-Mattis-Hütte 2 h. Hüttenberge: Murspitze, 2333 m, 1 3/4 h.

**ENGLITZTALHÜTTE** 1328 m, ÖAV S. Obilarn, Selbstversorger, Hüttenwart an den Wochenenden meist anwesend, 30 L.  
**Anschrift:** Hans Stieg, Hüttenwart, 8960 Obilarn 174, Tel. 03684/2430.  
**Erreichbar von:** Obilarn-Walchen 1 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Mörsbachhütte 3 1/2 h, Gumpeneck, 2226 m, 3 1/2 h. Hüttenberge: Hangofen, 2056 m, 1 1/2 h.

**ERZHERZOG-JOHANN-HÜTTE**, im Großsölkatal, 1500 m, privat. Ende Mai — Anfang Oktober 1993, 8 B / 20 L.  
**Anschrift:** Fam. Wolfgang Senekowitsch, Au 5, 8966 Aich-Assach, Tel. 03686/4355.  
**Erreichbar von:** Stein — St. Nikolai — Hütte (Parkplatz) an der Sölkpaßstraße.

**Bergsteigen/Wandern:** Neunkirchner Hütte über Haseneckscharte 3 1/2 h, Hochstufobfen 2385 m, 2 1/2 h, Deneck 2433 m, 3 1/2 h über die Kaltenbachsee, Schafdach 2314 m, 2 h.  
*10 Jahre Erzherzog-Johann-Hütte: Jubiläumsfest am Samstag, 17. Juli 1993, 20 Uhr.*

**GALSTERBERGMHÜTTE**, 1800 m, privat, mit Almbetrieb, 12 B / 10 L, von Mitte Juni bis Ende Oktober 1993.  
**Anschrift:** Fam. Hutegger, 8965 Pruggern. (Tal: Michaelerberg 17, 8962 Gröbming, Tel. 03685/22604 od. 23797).  
**Erreichbar von:** Pruggern — Pruggernerberg — Bottinghaus (Parkplatz), keine Mautstraße, von dort 20 Min.  
**Bergsteigen/Wandern:** Kalteck, 1978 m, 3/4 h, Pleschnitzzinken, 2112 m, 1 h, Pleschnitzzinkenhütte 3/4 h (siehe auch dort!).

**GIGLACHSEEHÜTTE** 1956 m, privat, Mitte Juni bis Anfang Oktober 1993, 6 B / 30 L.  
**Anschrift:** Familie Sieder, 8973 Pichl/Enns (Tal: Obergruberhof 38, 8973 Pichl/Enns, Tel. 06454/409 od. 354).  
**Erreichbar von:** Pichl oder Schladming auf Mautstraße zur Ursprungalm (Parkplatz), 1 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02. Ignaz-Mattis-Hütte 1/4 h, (siehe auch dort!).

**GOLLINGHÜTTE** 1651 m, Alp. Ges. Preintaler Wien, 10. Juni bis 3. Oktober 1993, 12 B / 70 L.  
**Anschrift:** Roman Reiter, 8970 Schladming, Tel. 03687/61350 über Funk. (Tal: Rohrmoos 150, 8970 Schladming, Tel. 03687/61350).  
**Erreichbar von:** Schladming — Parkplatz Riesachfall 2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02. Gollingwinkel: gr. Natur-Amphitheater der Welt, Preintalerhütte über Klafferkesel 5 h, Landawirseehütte — KeinpRechthütte 6 h. Hüttenberge: Hochgolling, 2863 m, 4 h.

**HANS-WÖDL-HÜTTE** im Seewigtal, 1528 m, Alp Ges. Preintaler Wien, 10. Juni bis 3. Oktober 1993, 6 B / 48 L.  
**Anschrift:** Erich Pilz, 8966 Aich/Assach, Tel. 03686/4223. (Tal: Fastenberg 32, 8970 Schladming).  
**Erreichbar von:** Mautstraße ab Ruperting oder Aich, 1 1/2 h von Parkplatz Bodensee.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg, Preintalerhütte 5 — 6 h, Krummholtzhütte 4 1/2 h, Hüttenberge: Hohe Wildstelle, 2747 m, 4 h, Höchststein, 2543 m, 3 h.

**HOCHWURZENHÜTTE** 1852 m, ÖAV S. Schladming, 1. Juni bis 17. Okt. 1993 (Nächtigungen nur vom 1. Juli bis 30. Sept.), 7 B / 9 L.  
**Anschrift:** Gottlieb Stocker, Rohrmoos 61, 8970 Schladming, Tel. 03687/61177. (Tal: Pension Hochwurz, Rohrmoos 29, 8970 Schladming, Tel. 03687/61289).

**Erreichbar von:** Schladming Mautstraße. Markierte Aufstiegswege von Schladming bzw. Rohrmoos 3 h bzw. 2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Hochwurz-Rundweg ca. 2 km, Höhenweg zur Ignaz-Mattis-Hütte 4 h, Schiedeck, 2339 m 2 1/2 (Abstecker), über Neudeck- und Ursprungalm, 2 h. Naturlehrpfad auf das Roßfeld 3/4 h.

**IGNAZ-MATTIS-HÜTTE** am Giglachsee, 1986 m, ÖAV S. Wien, Mitte Juni bis Anfang Oktober 1993, 5 B / 45 L.  
**Anschrift:** Reinhard KeinpRechth, 8970 Schladming. (Tal: Untertal 70, 8970 Schladming, Tel. 03687/61262).

**Erreichbar von:** Pichl oder Schladming auf Mautstraße zur Ursprungalm (Parkplatz) 1 1/4 h, Schladming-Oberal 3 h ab Hopfriesen/Gh Tauerngold.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02. Zur Giglachseehütte 1/4 h, Hochwurzenerhütte 4 1/4 h, Seekarhaus 4 h, KeinpRechthütte 2 1/2 h. Hüttenberge: Lungauer u. Steir. Kalkspitze, 2471 m bzw. 2455 m, 2 h.

**KEINPRECHTHÜTTE**, 1872 m, ÖAV S. Wien, 15. Juni bis Anfang Oktober 1993, — B / 52 L.  
**Anschrift:** Grete Zechmann, Oberal 44, 8970 Schladming. (Tal: Untertal 5, 8970 Schladming, Tel. 03687/61281).

**Erreichbar von:** Schladming-Eschach (Parkplatz) 2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02, Ignaz-Mattis-Hütte 3 h, Landawirseehütte — Gollinghütte 6 h. Hüttenberge: Sauberg, 2620 m, 2 h, Zinkwand, 2400 m, Kletterfahrt. Stollenlehrpfad Zinkwand - Vöitern 2 h (nur mit Höhlenführer möglich!).

**KRUMMHOLZHÜTTE** auf dem Hauser Kaibling, 1838 m, Alp. Ges. Krummholtz Wien, ganzjährig, 27 B / 10 L.  
**Anschrift:** Walter Snehotta, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/2317. (Tal: Markt 158 A, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/2628).  
**Erreichbar von:** Haus i. E., Schladminger Tauern Seilbahn direkt zur Hütte.  
**Bergsteigen/Wandern:** Kaibling-Rundweg, Wödl-Hütte 3 h, Preintalerhütte 5 h, TVN-Bergheim Kaiblingalm, 30 Min. Hüttenberge: Hauser Kaibling, 2015 m, 30 Min., Höchststein, 2543 m, 2 1/4 h.

**LANDAWIRSEEHÜTTE** 1985 m, ÖAV S. Lungau, 10. Juni bis 3. Oktober 1993, 10 B / 35 L.  
**Anschrift:** Landawirseehütte, Hintergöriach, 5571 Mariapfarr, Funktelefon 06483/245. (Tal: Albert Essl, 5571 Mariapfarr, Lintsching 223, Tel. 06473/7197).

**Erreichbar von:** Straße Mariapfarr — Hintergöriach — Hüttdorf, von dort 1 1/2 — 2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02. Gollinghütte 3 1/2 h, KeinpRechthütte 1 1/2 h. Hüttenberge: Hochgolling, 2863 m, 3 h, Scharnock, 2498 m, 2 h, Pietrach, 2396 m, 1 1/2 h, Samspitze, 2381 m, 1 1/2 h.

**MICHAELERBERGHÄUS**, 1300 m, privat, ganzjährig (Nov. geschlossen), 20 B.  
**Anschrift:** Maria Eggmayr, 8962 Gröbming, Tel. 03685/22566.  
**Erreichbar von:** Bahnhof Gröbming, Straße Michaelerberg, 5 km.  
**Bergsteigen/Wandern:** Höhenweg über Kofchen, 1917 m, 2 h, Schladminger Törl — Spateck 2256 m, 4 1/2 h.

**MÖRSBACHHÜTTE**, 1300 m, ÖAV S. Graz, Pflingsten bis Ende Oktober 1993, 13 B / 42 L.  
**Anschrift:** V. u. Th. Dürr, 8953 Donnersbachwald, Tel. 03680/240. (Tal: 8953 Donnersbachwald, Tel. 03680/211).  
**Erreichbar von:** Donnersbachwald — Wildfütterung (Parkpl.), 3/4 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Zentralalpenweg 02. Englitztalhütte 3 h, Mößna-Sölkital 3 1/2 h. Hüttenberge: Lammertörkopf, 2048 m, 2 h, Gr. Bärsneck, 2058 m, 2 1/2 h.

**NATURFREUNDE SCHUTZHAUS KAIBLINGALM**, 1778 m, TVN Steiermark; Ende Juni bis Ende Oktober 1993, 36 B / 10 L.  
**Anschrift:** Ulrike Fuchs, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/2278. (Tal: 8967 Haus i. E., Tel. 03686/2139).

**Erreichbar von:** Haus i. E., Schladminger Tauern Seilbahn, 1/2 h von der Bergstation.  
**Bergsteigen/Wandern:** Kaibling Rundweg, Wödlhütte 3 h, Preintalerhütte 5 h, Krummholtzhütte 1 1/2 h. Hüttenberge: Hauser Kaibling, 2015 m, 40 Min., Bärfallspitze, 2150 m, 1 h, Höchststein, 2543 m, 2 1/2 h.

**NEUNKIRCHNERHÜTTE**, 1525 m, ÖAV S. ÖGV - Gr. Neunkirchen, Selbstversorger, 10 B / 10 L.  
Schlüssel bei der Knöll-alm während der Almbewirtschaftung von Ende Mai bis Ende September 1993 erhältlich, sonst bei Hubert Leitner vlg. Knöll, Eselsberg 23, 8832 Oberwölz.  
**Anschrift:** Herbert Faber, 2620 Neunkirchen, Bahnstraße 19, Tel. 02635/36183.  
**Erreichbar von:** Oberwölz-Pöllau bzw. Eselsberg, 2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** nach St. Nikolai im Sölkatal über Haseneckscharte 6 h. Hüttenberge: Hochstufobfen, 2385 m, 2 1/2 h, Schober Spitze, 2423 m, 3 h.

**OBERTHÜTTE** am Oberhüttensee, 1862 m, privat, 20. Juni bis 10. Oktober 1993, 10 B / 20 L.  
**Anschrift:** Franz Oberkofler, 5550 Radstadt, Forstau (Tal: 5503 Mitterberghütten, Götschenweg 8, Tel. 06462/3049).  
**Erreichbar von:** Forstau — Vögelalm, 1 1/4 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02. Ignaz-Mattis-Hütte, 2 h, Seekarhaus — Radstädter Tauern, 2 h. Hüttenberge: Merek, 2235 m, 3/4 h, Steir. Kalkspitze, 2459 m, und Lungauer Kalkspitze, 2471 m, jeweils 1 1/4 h.

**PLANNERHÜTTE**, 1575 m, ÖAV S. Reichenstein Wien, Pflingsten bis Mitte Oktober 1993, 22 B / 24 L.  
**Anschrift:** Günther Gutschi, 8953 Donnersbach (Tal: 8942 Wörtschach, Maitscherm 62, Tel. 03682/22862).  
**Erreichbar von:** Donnersbach, 12 km, Bergstraße.  
**Bergsteigen/Wandern:** Zentralalpenweg 02. Wanderwege im Planerkesel, Neunkirchner Hütte 8 h, Mörsbachhütte 6 h. Hüttenberge: Schoberspitze, 2125 m, 3 h, Hochrettenstein, 2217 m, 2 1/2 h.

**PLESCHNITZINKENHÜTTE**, 1944 m, ÖAV S. Gröbming, Ortsgruppe Pruggern, Selbstversorgerhütte, — B / 12 L.  
**Anschrift:** Franz Schwab, 8965 Pruggern 212/1, Tel. 03685/34035.  
**Erreichbar von:** Pruggern, Straße Galsterbergalm 10 km, von dort 3/4 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Höhenweg über Pleschnitzzinken, 2112 m, 1/2 h, Scheibleck, 2171 m, 1 1/2 h, Abstieg ins Sattental oder Seewigtal.

**PREINTALERHÜTTE**, 1657 m, Alp. Ges. Preintaler Wien, 10. Juni bis 3. Oktober 1993, 20 B / 140 L.  
**Anschrift:** Franz Höfleiner, Untertal, 8970 Schladming, über Funk Tel. 03687/61177. (Tal: Preunegg 23, 8970 Schladming, Tel. 03687/61397).

**Erreichbar von:** Schladming — Parkplatz Riesachfall, von dort 2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02. Sonntagkarsene, Gollinghütte über Klafferkesel 6 h, Wödlhütte 5 h, Breitlahnhütte 5 h. Hüttenberge: Hohe Wildstelle, 2747 m, 3 1/2 h, Waldhorn, 2702 m, 3 1/2 h.

**REITERALMHÜTTE**, 1750 m, privat, ganzjährig bewirtschaftet, — B / 20 L.  
**Anschrift:** Rudolf und Ingeborg Trinker, Reiteralmhütte, 8973 Pichl, Tel. 0663/837607.

**Erreichbar von:** Pichl, Mautstraße 13 km oder Gondelbahn/Sessellift, von der Bergstation 20 Min.  
**Bergsteigen/Wandern:** Unter-, Mitter-, Obersee. Hüttenberge: Gasshöhe, 2001 m, 1 h, Rippeteck, 2136 m, 1 1/2 h, Schober, 2148 m, 2 h.

**RUDOLF-SCHOBBER-HÜTTE**, 1667 m, ÖAV S. Stuhlecker Wien, Anfang Juni bis Ende Sept. 1993, 16 B / 10 L.  
**Anschrift:** Josef Maier, 8854 Krakaudorf. (Tal: Goethegasse 6, 8160 Weiz, Tel. 03172/38334).

**Erreichbar von:** Krakaudorf — Etrachsee (PKW), Parkplatz, von dort 1 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Zentralalpenweg 02. Breitlahnhütte 6 h, ins Sölkatal/St. Nikolai 4 1/2 h, Wildkarsen 1 h, Saufensee 1 1/2 h. Hüttenberge: Süßeiteck, 2509 m, 3 h, Bauleiteck, 2427 m, 2 1/2 h.

**SCHLADMINGERHÜTTE** auf der Planai, 1830 m, ÖAV S. Schladming, im Sommer 1993 wegen Umbau keine Bewirtschaftung.  
**Anschrift:** Fritz Gerhardtner, Fastenberg, 8970 Schladming, Tel. 03687/22639. (Tal: Preunegg 25, 8970 Schladming, Tel. 03687/61347).

**Erreichbar von:** Schladming Mautstraße oder Planaiabahn. Markierte Aufstiegswege von Schladming, ca. 3 1/2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Planai-Rundweg, Krummholtzhütte über Dürrenbachalm 3 1/2 h, Höhenweg Preintalerhütte, Wödlhütte 6 — 7 h, Hüttenberge: Planai, 1904 m, 20 Min., Krahbergzinken, 2134 m, 1 1/2 h.

**SEEKARHAUS**, 1791 m, privat, AV-Vertragshaus, 19. Juni bis 26. Sept. 1993, 56 B / 31 L.  
**Anschrift:** Fam. Bogensberger, 5562 Obertauern, Tel. 06456/213.

**Erreichbar von:** Paßhöhe Obertauern, 20 Min.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02. Ignaz-Mattis-Hütte 4 h, Südwiennerhütte 2 1/2 h. Hüttenberge: Seekar Spitze, 2350 m, 2 h.

**SÜDWIENERHÜTTE**, 1802 m, ÖAV S. ÖGV Wien, 15. Juni bis 1. Nov. 1993, 40 B / 20 L.  
**Anschrift:** 5561 Untertauern, Tel. 0663/26741. (Tal: ÖGV, Lerchenfelder Straße 28, 1080 Wien, Tel. 0222/422657).

**Erreichbar von:** Gnadenbrücke — Hintergnadenalm von Radstadt, Parkplatz, von dort 1 1/2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02. Franz-Fischer-Hütte 6 h, Radstädter Tauernpaß über Wildsee 3 h. Wiesenegg über Hirschwandsteig 2 h, Franz-Fischer-Hütte 6 h. Hüttenberge: Spatzek, 2065 m, 1 h, Gr. Pleißingkeil, 2501 m, 2 1/2 h, Steinfeldspitze, 2344 m, 2 h.

**TAPPENKARSEEHÜTTE**, 1815 m, ÖAV S. Edelweiß Wien, 15. Juni bis 15. Oktober 1993, 32 B / 39 L.  
**Anschrift:** Erich Eichholzer, 5602 Wagrain, Tel. 06418/308. (Tal: Neuberg 133, 5532 Filzmoos, Tel. 06453/510).

**Erreichbar von:** Wagrain — Kleinarl — Jägersee (Bus) — Schwabalm (PKW), von dort 2 1/2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg und Zentralalpenweg 02. Franz-Fischer-Hütte 2 1/2 h, Stickerhütte 5 h. Hüttenberge: Weißgrubenkopf, 2369 m, 2 h, Glingspitze, 2433 m, 2 h.

„1953—1993 40 Jahre Tappenkarseehütte“. Wir gratulieren!

**URSPRUNGALM**, 1604 m, privat, Anfang Juni bis 10. Oktober 1993, 11 B / 16 L.  
**Anschrift:** Fam. Pilz, Ursprungalm, 8970 Schladming. (Tal: Maistatt 640, 8970 Schladming, Tel. 03687/22302).

**Erreichbar von:** Pichl oder Schladming-Rohrmoos über Mautstraße Ursprungalm.  
**Bergsteigen/Wandern:** Ignaz-Mattis-Hütte 1 1/4 h, KeinpRechthütte 4 1/2 h, Seekarhaus am Radstädter Tauern 6 h, Oberhütte 2 h, Neudeckalm — Gh Winterer 3 1/2 h. Hüttenberge: Steir. Kalkspitze, 2471 m, 2 1/2 h, Schiedeck 2339 m über Neudeckalm, 2 1/2 h.

**WISMAYERHAUS** am Radstädter Tauernpaß, 1670 m, ÖAV S. Edelweiß Wien, Mitte Juni bis Mitte Oktober 1993, 56 B / 33 L.

**Anschrift:** Fam. Fasswald, 5562 Obertauern, Tel. 06456/220.

**Erreichbar von:** Radstadt oder Mauterndorf, an der Paßstraße (Bus).

**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg, Seekarhaus 1 1/2 h, Ignaz-Mattis-Hütte 4 1/2 h, Südwiennerhütte 2 h. Hüttenberge: Gamskarlspitze, 2411 m, 2 h, Gurpitscheck, 2526 m, 4 h.

## DACHSTEINGRUPPE

**ADAMEKHÜTTE** am Gr. Gosausgletscher, 2196 m, ÖAV S. Austria Wien, 10. Juni bis Ende September 1993 (allenfalls bis 10. Oktober), 27 B / 68 L.

**Anschrift:** Johann Gapp, Bergführer, 4825 Gosauschmied, Tel. 06136/8567. (Tal: 4824 Gosau 695, Tel. 06136/8808).

**Erreichbar von:** Gosausee 4 1/2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Klettergarten, Kletterwand in der Hütte. Über Steinerscharte zur Simonyhütte 3 1/2 h, Seethalerhütte 3 h, Guttenberghaus 5 1/2 h, Holfpürglhütte 3 1/2 h. Hüttenberge: Hoher Dachstein, 2995 m, 2 1/2 h, Torstein, 2947 m, 2 1/2 h.

**AUSTRIAHÜTTE** am Brandriedel, 1638 m, ÖAV S. Austria Wien, Pflingsten bis 31. Oktober 1993, 25 B / 20 L.  
**Anschrift:** Alois Huber, Bergführer, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81522. (Tal: 8972 Ramsau, Vorberg 434, Tel. 03687/81871).

**Erreichbar von:** Ramsau Karlwirt 1 1/2 h oder von der Türwandhütte (Mautstraße) 20 Min.  
**Bergsteigen/Wandern:** Südwandhütte 1 1/2 h, Simonyhütte 5 — 6 h, Austriarscharte, Guttenberghaus 5 h, Bachalm 3 1/2 h. Kletterfahrten: Türspitz und Gamsfeldspitz. Hüttenberge: Brandriedel, 1725 m, 1 1/2 h. „Alpinmuseum Dachstein Austriahütte“, tägl. 10 bis 16.30 Uhr.

**BACHLALM**, Alpengasthof, 1500 m, privat, bewirtschaftet von Pflingsten bis Mitte Oktober 1993, 43 B / 22 L.

**Anschrift:** Georg Steiner, Bachalm, 8972 Ramsau. (Tal: Leiten 378, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81439).

**Erreichbar von:** Straße Ramsau — Filzmoos, Abzweigung 100 m nach dem Gh. Dachsteinruhe, asphalt. Straße, 15 Min. ab Parkplatz.

**Bergsteigen/Wandern:** Hofpürglhütte 3 h, Adamekhütte 4 1/2 h, Süd- wandhütte/Glössalm 2 h, Hüttenberge: Rötstein, 2447 m, 2 1/2 h, Ein- stieg zum Torstein (Windleggr.) u. Hochkesselkopf, Kletterfahrten.

**BRÜNNERHÜTTE**, auf der Stoderalm, 1747 m, privat, Anfang Juli bis Ende September 1993, 26 B / 14 L.  
**Anschrift:** siehe Steinerhaus.  
**Erreichbar von:** Gröbming über Mautstraße, 20 Min. v. Parkplatz.  
**Bergsteigen/Wandern:** Dachsteinhöhenweg, Grafenbergalm — Guttenberghaus 7 h, Hüttenberg: Stoderzinken, 2048 m, 1 h.

**GABLONZER HÜTTE**, auf der Zwieselalm, 1550 m, ÖAV S. Neugablonz/Enns und DAV S. Gablonz/Kaufbeuren, 28. Mai bis 20. Oktober 1993, 30 B / 39 L.  
**Anschrift:** Franz Posch, 4825 Gosauschmied, Tel. 06136/8465. (Tal: 4824 Gosau 528, Tel. 06136/8256).  
**Erreichbar von:** Gosau — Gosaukamm (Parkplatz), ca. 300 m von der Bergstation.

**Bergsteigen/Wandern:** Zwieselalmhaus 1/2 h, Theodor-Körner- Hütte 1 1/2 h, Hofpürglhütte 3 1/2 h, Hüttenberg: Gr. Donnerkogel, 2055 m, 1 1/2 h, Kletterfahrten im Gosaukamm, versicherte Kletterrouten am Donnerkogel.

**GLÖSALM**, an der Dachsteinstraße, 1510 m, privat, Anfang Juni bis 3. November 1993, 22 B / — L.  
**Anschrift:** G. u. W. Bachler, Glössalm 41, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81242. (Tal: Tel. 03687/81570).  
**Erreichbar von:** Ramsau, Dachsteinstraße (Maut).  
**Bergsteigen/Wandern:** Höhenweg zur Bachalm 1 1/2 h, Austriahütte 1/2 h, Südwandhütte 1 1/4 h.

**GUTTENBERGHAUS**, 2164 m, ÖAV S. Austria Wien, 5. Juni bis 18. Oktober 1993 (allenfalls bis Ende Oktober), 27 B / 45 L.  
**Anschrift:** Eduard Perhab, 8972 Ramsau, Tel. 03687/22753. (Tal: Haus Montanara, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81287).  
**Erreichbar von:** Ramsau, Feistererhof, 3 h.

**Bergsteigen/Wandern:** Simonyhütte 5 1/2 h, Silberkarhütte 2 1/2 h, Austriahütte 3 1/2 h, Gjaidalm 3 1/2 h, Brünnerhütte-Steinerhaus am Stoderzinken 6 h, „Klettergarten Sinabell“, Kletterfahrten Sinabell, Eselstein, Landfriedstein, Ziel bzw. Ausgangspunkt für „Ramsauer Klettersteig“, „Südgrat-Klettersteig Eselstein“, Hüttenberge: Sinabell, 2341 m, 1 h, Scheichenspitze, 2664 m, 2 h.

**HOPFÜRGLHÜTTE**, 1705 m, ÖAV S. Linz, 1. Juni bis 15. Okto- ber 1993, 40 B / 100 L.  
**Anschrift:** Katharina Steiner, 5532 Filzmoos, Tel. 06453/304. (Tal: Vorberg 35, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81323).  
**Erreichbar von:** Filzmoos — Auaim (Mautstraße) 3/4 h.

**Bergsteigen/Wandern:** Gosaukamm-Höhenweg (Rundweg), Gablonzerhütte über Steigpaß 3 h, Theodor-Körner-Hütte 1 1/2 h, Süd- wandhütte 4 1/2 h, Adamekhütte 4 1/2 h, Hüttenberg: Bischofsmütze, 2459 m, Kletterfahrt, 2 1/2 h.

**SEETHALERHÜTTE**, auf der Dachsteinwarte, 2740 m, ÖAV S. Austria Wien, Anfang Juni bis Anfang Oktober 1993, einfach bewirt- schaftet, 8 Lager für Notfall.  
**Anschrift:** Peter Reilmann, Bergführer, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81036. (Tal: Leiten 252, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81481).  
**Erreichbar von:** Bergstation Südwandbahn Ramsau — Hunerkogel, 3/4 h.

**Bergsteigen/Wandern:** Adamekhütte über Steinerscharte 2 h, Si- monyhütte 1 1/2 h, Guttenberghaus über Austriarscharte 2 1/2 h, Hüt- tenberg: Hoher Dachstein, 2995 m, 1 h.

**SILBERKARHÜTTE**, 1250 m, privat, Pfingsten bis Mitte Okto- ber 1993, 15 B / — L.  
**Anschrift:** Erich und Linde Erlbacher, 8972 Ramsau. (Tal: Bacher- hof, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81377).  
**Erreichbar von:** Ramsau-Rössing durch die romantische Silberkar- klamm (Mautgebühren), 1 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Höhenweg in die Ramsau, Hölltal oder Sil- berkarsee 2 1/2 h, Guttenberghaus 4 h.

**SIMONYHÜTTE**, 2204 m, ÖAV S. Austria Wien, 1. Februar bis 15. Oktober 1993, 20 B / 100 L.  
**Anschrift:** Toni Rosifka, Bergführer, 4830 Hallstatt, Tel. 03622/52322. (Tal: 4822 Bad Goisern, Kogl 17, Tel. 06135/8908).  
**Erreichbar von:** Obertraun — Krippenstein, 3. Teilstrecke, 2 1/2 h, Ramsau-Südwandbahn (Hunerkogel) 2 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Idealer Ausbildungsstützpunkt für Fels und Eis, überdachter Klettergarten. Adamekhütte über Steinerscharte 3 1/2 h, Guttenberghaus 5 h, Austriahütte über Hunerscharte 4 1/2 h, Hüttenberg: Hoher Dachstein, 2995 m, 3 h, Schöberl, 2422 m, 1 h, Hohes Kreuz, 2837 m, 3 h, Hoher Gjaidalm, 2794 m, 2 1/2 h.

**STEINERHAUS** auf dem Stoderzinken, 1845 m, privat, Pfingst- en bis Ende Oktober 1993, 20 B / — L.  
**Anschrift:** Julius Steiner, Stoderzinken 2, 8962 Gröbming, Tel. 03685/22656. (Tal: Gröbming 42, Tel. 03685/22621).  
**Erreichbar von:** Gröbming, Mautstraße.  
**Bergsteigen/Wandern:** Dachsteinhöhenweg, Grafenbergalm — Guttenberghaus 7 h, Hüttenberg: Stoderzinken, 2048 m, 1 h.

**STUHALMHÜTTE**, 1467 m, privat, 1. Juni bis 1. November 1993, — B / 60 L.  
**Anschrift:** Ferdinand Hirscher, 5524 Annaberg (Tal: 5524 Annaberg, Halenscher 48, Tel. 06463/8416, oder Fam. Schlager, 5524 Annaberg, Steuer 7, Tel. 06463/8251).  
**Erreichbar von:** Annaberg — Pommerbauer (Parkplatz), von dort 1 1/4 h, oder: Gosau-Gondelbahn zur Gablonzerhütte, von dort 1 1/4 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Gosaukamm-Höhenweg (Rundweg), Gablonzerhütte 1 1/4 h, Hofpürglhütte 2 1/2 h, Hüttenberge: Angerstein, 2100 m, 2 h, Großwand, 2415 m, 3 1/2 h, Bischofsmütze, 2459 m, 4 h, Ausgangspunkt herrlicher Kletterfahrten im Gosaukamm.

**SÜDWANDHÜTTE**, 1910 m, privat, 22. Mai bis 2. November 1993, 15 B / 45 L.  
**Anschrift:** Karl Schrempf, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81509. (Tal: Ramsau-Leiten 149, Tel. 03687/81819).  
**Erreichbar von:** Talstation der Dachstein-Seilbahn in 35 Min. auf be- quemem Wanderweg.  
**Bergsteigen/Wandern:** Höhenweg Hofpürglhütte 4 h, Simonyhütte über Hunerscharte 4 1/2 h, Adamekhütte über Windlegerscharte 4 h, Ausgangspunkt zu den Einstiegen der Dachstein-Südwand. Hütten- berg: Hoher Dachstein, 2995 m, 4 h.

**THEODOR-KÖRNER-HÜTTE**, 1466 m, ÖAV Akademische S. Wien, Mitte Juni bis Anfang Oktober 1993, 6 B / 35 L.  
**Anschrift:** Maria Hirscher, 5524 Annaberg (Tal: 5524 Annaberg, Tel. 06463/8172).  
**Erreichbar von:** Fahrstraße Annaberg—Pommerbauer, dann 1 1/4 h.  
**Bergsteigen/Wandern:** Gablonzerhütte—Zwieselalm 1 1/2 h, Hof- pürglhütte 2 h, sämtl. Gipfel des Gosaukamms. Hüttenberg: Anger- stein, 2100 m, 2 h.

## WANN FÄHRT DER ERSTE, WANN DER LETZTE BUS?

### Postautodienst 8990 Bad Aussee, Tel. 03622/52050

<b>GRÖBMING – KLEINSÖLK – BREITLAHN*)</b> 12. 7. bis 10. 9. 1993, an Werktagen außer Samstag			
Gröbming/Postamt	ab 9.20	Breitlahn (Abzw. Tuchmoaralm)	an 10.00
	an 16.40		ab 16.00

### GRÖBMING – ST. NIKOLAI IM SÖLKTAL – ERZHERZOG-JOHANN-HÜTTE – SÖLKPASS – SCHÖDER\*) – 13. 7. bis 13. 9. 1993, an Werktagen außer Samstag

Gröbming/Postamt	ab 7.05	Erzherzog-Johann-Hütte	an 7.45	Schöder	an 8.13
	an 18.55		ab 18.15		ab 17.45

### Planai-Hochwurzeln-Bahnen, 8970 Schladming, Tel. 03687/22067-17

#### SCHLADMING – WEISSE WAND 1. 7. bis 2. 10. 1993

Schladming/Rathausplatz	ab 8.30	Riesachfall	an 9.25
	an 17.55		ab 17.30

#### SCHLADMING – HOPFRIESEN 1. 7. bis 2. 10. 1993

Schladming/Rathausplatz	ab 10.10	Hopfriesen	an 10.48
	an 18.05		ab 17.35

#### SCHLADMING – URSPRUNGALM 1. 7. bis 2. 10. 1993

Schladming/Rathausplatz	ab 8.00	Ursprungalm	an 8.50
	an 17.48		ab 17.00

### Ramsauer Verkehrsbetriebe Ges.m.b.H., 8972 Ramsau, Tel. 03687/81870-11

#### SCHLADMING – RAMSAU – DACHSTEIN Südwandbahn 1. 6. bis 1. 11. 1993

Schladming/Lendplatz	ab 6.40 <sup>1)</sup>	Südwandbahn	an 7.30 <sup>1)</sup>
Schladming/Rathausplatz	ab 8.20		9.20
	an 17.25		ab 16.30
	18.30		17.40

<sup>1)</sup> an Werktagen Montag bis Freitag

### WANDERfahPLÄNE · planen – fahren – wandern mit den Ramsauer Wanderbussen

Letzte Rückfahrmöglichkeiten

ab Burgstaller 15.50 Uhr

ab Feisterer/Abzw. 17.38 Uhr

Alle Verbindungen mit Halten in der Ramsau und Anschluß nach Schladming.

ab Silberkar 17.30 Uhr

ab Dachsteinruhe 16.40 Uhr

### Postautodienst 5550 Radstadt, Tel. 06452/320

#### RADSTADT – OBERTAUERN\*) (Paßhöhe) gültig 1 Jahr ab 23. 5. 1993

Radstadt/Bahnhof	ab 6.12 <sup>1)</sup>	Obertauern	an 6.42 <sup>1)</sup>
	ab 8.30		an 9.06
	an 17.25		ab 16.52

<sup>\*)</sup> Anmerkung: Ermäßigung mit ÖAV Ausweis!

## MIT BUSSEN UND SEILBAHNEN ZUM WANDERN UND BERGSTEIGEN

### SCHLADMINGER TAUERN-SEILBAHN, HAUS IM ENNSTAL, Tel. 03686/2287

Gondelseilbahn zur Krummholzhütte, 1840 m  
 Talstation 826 m Höhenunterschied 1.014 m  
 Bergstation 1840 m Länge 3.200 m,

**Betriebszeiten:** 27. 5. bis 1. 11. 1993, täglich von 8–12 und 13–17 Uhr  
 Sonderfahrten für Gruppen ab 8 Personen bei Vor- anmeldung schon ab 7.00 Uhr früh möglich.

**Bergfahrt:**  
 Kinder 65,—, erm. 60,—; Erw. 90,—, erm. 80,—  
**Berg- und Talfahrt:**  
 Kinder 90,—, erm. 80,—; Erw. 135,—, erm. 120,—

### REITERALM BERGBAHNEN PICHL/GLEIMING, Tel. 06454/357

Gondelbahn und Doppelsesselfahrt auf die Reiteralm  
 Talstation 800 m Höhenunterschied 1.060 m  
 Bergstation 1.860 m Länge 3.600 m.

**Betriebszeiten:** 1. 7. bis 30. 9. 93, jew. Donnerstag von 9–12 und 13–17 Uhr.  
 Einzelfahrt pro Sektion:  
 Kinder 50,—, erm. 45,—; Erw. 60,—, erm. 55,—  
 Beide Sektionen Berg- und Talfahrt:  
 Kinder 85,—, erm. 75,—; Erw. 110,—, erm. 100,—

### DACHSTEIN-SÜDWANDBAHN, RAMSAU, Tel. 03687/81241 · Wetterdienst 81315 ab 8 Uhr

Von der Türwandhütte auf den Dachsteingletscher  
 Talstation 1.700 m Höhenunterschied 1.000 m  
 Bergstation 2.700 m Länge 2.175 m.

**Betriebszeiten:** bis 5. 7. 1993 tägl. von 8.30 bis 16.50 Uhr, vom 6. 7. bis 13. 9. 1993 tägl. von 8 bis 17.50 Uhr; ab 14. 9. täglich von 8 bis 16.50 Uhr.  
**Bergfahrt:** Kinder 95,—; Erw. 145,—, erm. 132,—.  
**Berg- und Talfahrt:** Kinder 143,—; Erw. 220,—, erm. 200,—

**PLANAI-SEILBAHN SCHLADMING** Tel. 03687/22042  
 Talstation 750 m Höhenunterschied 1.075 m  
 Bergstation 1.825 m Länge 3.332 m

**Betriebszeiten** (bei gutem Wanderwetter): 26. 6.–3. 10. 1993 tägl. von 9–12, 13–17 Uhr, 8.–26. 10. 1993 jeden Fr., Sa., So. von 9–12, 13–17 Uhr.  
**Bergfahrt** – 2 Sektionen:  
 Kinder 70,—, erm. 65,—; Erw. 105,—, erm. 100,—  
**Berg- und Talfahrt:**  
 Kinder 90,—, erm. 80,—; Erw. 150,—, erm. 140,—

### HOCHWURZEN-SEILBAHN SCHLADMING, Tel. 03687/22042

Talstation 1.135 m Höhenunterschied 706 m  
 Bergstation 1.841 m Länge 2.176 m.

**Betriebszeiten** (bei gutem Wanderwetter): 3. 7.–3. 10. 1993 tägl. von 9–12, 13–17 Uhr.  
**Bergfahrt:**  
 Kinder 50,—, erm. 45,—; Erw. 75,—, erm. 70,—  
**Berg- und Talfahrt:**  
 Kinder 65,—, erm. 60,—; Erw. 100,—, erm. 95,—

### ERLEBNIS-UMWELT-TICKET

6 Tage uneingeschränkte Benützung der Planai-Hochwurzeln-Seilbahnen, der Planai-Hochwurzeln-Busse (inkl. Maut); Ermäßigung bei der Dachstein-Südwand-Bahn/Ramsau und den Linienbussen der Ramsauer Verkehrsbetriebe.  
 Kinder 215,—; Erw. 380,—

Anmerkung: Ermäßigung für alpine Vereine bei allen Seilbahnen! Tarifänderungen durch die Betreiber vorbehalten!

**SPORT SKI WILLY**  
Ramsau-Ort, Tel. 81015  
Ramsau-Schildlehen, Tel. 81260

**ZENTRASPORT**  
Ihr perfekter Partner  
in Sachen Sport

**Ihr Wander- und Erlebnishotel am Dachstein**

**SPORTHOTEL MÄTSCHNER**

**KINDERLAND und TENNISHALLEN** A-8972 Ramsau/Dachstein ☎ 03687/81721/0

**BERGHOTEL TÜRLWAND**  
E. und E. Walcher  
8972 Ramsau/Dachstein  
Tel. 03687/81230

Vom Urlaub zum Abenteuer

**Geistererhof**  
ALPENHOTEL-GÄSTEHAUS-SCHILIFT  
Familie Simonlehner  
A-8972 Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81980, Fax 81980-9

Vom Berg ins Bad –  
**MONTANAQUA**  
**RAMSAUHOF**  
VILLA & ALPENHOTEL  
Familie Simonlehner  
A-8972 Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81965, Fax 81980-9

**CAFÉ PIZZERIA MAYER**  
Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81735

**Gasthof Stierer**  
A-8972  
Ramsau a. D. 90  
Tel. 03687/81751

**Hotel-Restaurant Knollhof**  
RAMSAU AM DACHSTEIN · TEL. 03687/81758 oder 81046

**HOTEL DACHSTEIN 1700 m**  
Tel. 03687/81219  
und  
**GLETSCHERRESTAURANT 2700 m**  
Bergstation Dachstein-Seilbahn  
Tel. 03687/81155  
WALCHER OHG  
RAMSAU AM DACHSTEIN

In 35 Minuten von der Türlwandhütte

**DACHSTEIN-SÜDWAND-HÜTTE**  
1910 m  
Beliebtes Ausflugsziel am Fuße der Dachstein-Südwand

IM ZENTRUM

**PEHAB**  
KIRCHENWIERT 1150 m  
RAMSAU AM DACHSTEIN  
Lokalitäten für Reisegesellschaften und Ausflüge  
Tel. 03687/81732 · Fax 03687/81655

**MÖBEL WOHLFAHRTER EINRICHTUNGSHAUS**  
Bau- u. Möbelschleierei  
Beratung · Planung  
Raumgestaltung

A-8972 RAMSAU/DACHSTEIN  
LEITEN 372  
TEL. 03687/81003  
WERKSTÄTTE  
TEL. 03687/22416

**sägewerk walcher**  
Große Auswahl an Profil-Schalungen  
A-8972 Ramsau/Dachstein  
Tel. 03687/81197

Kunstschmiedearbeiten aus eigener Werkstätte, Geschenkartikel aus Zinn, Kupfer und Messing  
Ausgewählte Keramik- und Glasarbeiten

**Hans und Josef Tritscher**  
RAMSAU AM DACHSTEIN

**WALTER WALCHER**  
Fleischhauermeister  
8972 Ramsau/Dachstein  
Tel. 03687/81779

**Ramsauer Verkehrsbetriebe Gesellschaft mbH.**  
Tel. 03687/81870-11 · Fax 03687/81870-21

HALLENBAD: 25x11 m Sportbecken · Sauna – Einzel-, Gemischt · Solarium · Fitneß-, Freizeitraum · Friseursalon · Café-Restaurant  
VERKEHRSBETRIEBE: Linienverkehr Schladming – Ramsau – Türlwand – Dachstein-Südwandbahn · **Ausflugsfahrten**  
DACHSTEINSTRASSE: Zur Türlwand (Talstation Gletscherbahn) ganzjährig  
IMMER IM SERVICE FÜR DEN GAST!



Besuchen Sie die höchstgelegene steirische Schutzhütte

**Guttenberghaus**  
... seit 1914  
2165 m  
EDUARD PERHAB, 8972 Ramsau/D.  
TAL Tel. 03687/81287 BERG Tel. 03687/22753

**BERGSTEIGEN UND NATURKÜCHE**  
eine ideale Kombination  
in der **ALPINSCHULE DACHSTEIN**  
und im **ALPENGASTHOF PETER ROSEGGER**  
Familie Berg- und Skiführer Fritz Walcher  
8972 Ramsau am Dachstein · Tel. 03687/81223 · Fax 03687/812238

BMW TOYOTA  
Autohaus  
**KARL KNAUS**  
Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81941

**HELMUT WALCHER**  
Ihre Ramsauer Geschenkstube  
**Ramsau am Dachstein**  
Tel. 03687/81942

**Panorama Hotel Ramsau**  
Günther PERHAB  
Vorberg 118, A-8972 Ramsau  
Tel. 03687/81153  
aus D: 0043/3687/81153

Familienfreundliches Hotel in einmaliger Lage auf dem Kulmberg über der Hochfläche der Ramsau mit herrlichem Rundblick in die obersteirische Bergwelt.  
KOMFORTZIMMER · SAUNA · HAUSBAR · STREICHELZOO

**SOMMER LOIPEN**  
am „WANDERBAREN“  
DACHSTEIN  
GLETSCHER

Hochplateau 1.100 m Ramsau am Dachstein

Gletscherbahn Ramsau  
Gletscher-Langlaufloipen bis 15 Kilometer  
3 Gletscherlifte  
Gletscherrundfahrt  
1.700–2.700 m Seehöhe

**DACHSTEIN**  
... gibt mir Berge

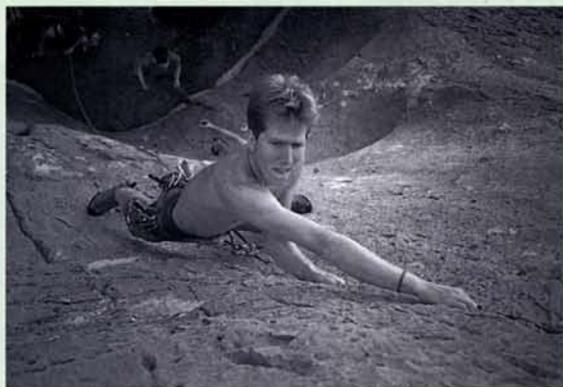
# Aufgefallen

BEKANNTGEMACHT

Sportklettern

## REINHARD KOOPMANS

von Ing. Manfred Stocker, ÖAV Haus i. E.



Im Herbst 1991 kam Reinhard Koopmans, ein gebürtiger Krieglacher, nach Haus im Ennstal. Eine Karenzvertretung ermöglichte ihm den Antritt seiner ersten Lehrstelle für Englisch und Geographie an der Hauptschule Haus. Eine Lehrstelle mit Bergen rundherum – ein idealer Start für einen Junglehrer, der in den Jahren zuvor seine Begeisterung für „Slicks“, „Magnesiumbeutel“ und „glatte Wände“, also für das „Sportklettern“ entdeckt hatte.

Fühlte er sich ursprünglich vom Leichtathletik-Wettkampf angezogen, so war es irgendwann im Jahr 1987 ein Schulkollege der „anzog“ – an einer 20-m-Reepschnur. Am Ende des „Seiles“ hing Reinhard in Turnschuhen an einem Felswandl. Aus diesem ersten „Gehversuch“ im steilen Fels wurde in den folgenden Jahren die große Leidenschaft. Mit seinen Brüdern gelangen ihm zahlreiche Erstbegehungen von Sportkletterrouten in der „Burg“, einer Wand in der Nähe von Mürzsteg. Das Höllental im Raxgebiet wurde ebenso zu seiner Kletterspielwiese wie die Verdun-Schlucht in Frankreich, in der er seine schönsten Touren im oberen 7. Schwierigkeitsgrad meistern konnte.

„Die Talente eines solchen Mannes müssen genutzt werden“ – wer ÖAV-Obmann Walter Bastl kennt, weiß wie es kommen mußte. Heute leitet Reinhard Koopmans gemeinsam mit ÖAV-Sportkletterwart Heinz Gerhart eine eigene Neigungsgruppe. Er trainiert zweimal die Woche mit der kletterbegeisterten Jugend im Turnsaal, fährt mit ihr in den Klettergarten und freut sich schon auf die Installation der ÖAV-Kletterwand im Turnsaal im heurigen Sommer.

Was hält er als Lehrer von dieser Neuerung? „Eine ideale Sache! Als Spielgerät für Kinder ebenso zu verwenden wie als Trainingsgerät für Spitzensportler“. Eine Kletterwand „fordert dem Akteur neben der körperlichen auch gehörige geistige Anstrengung ab“ und daß beide durchaus positiv sind, beweist zum Beispiel auch die Tatsache, daß Kletterwände immer mehr auch in der Behindertentherapie Anwendung finden.

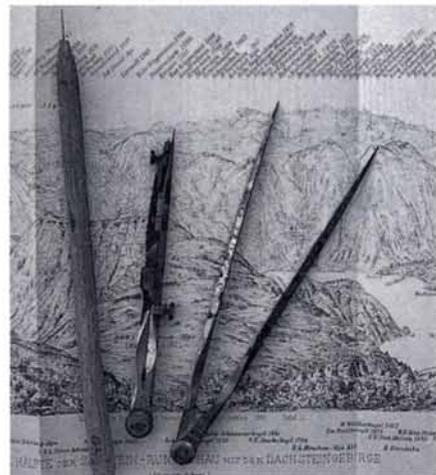
Körperliche und geistige Betätigung, die beim Klettern so notwendige Selbstdisziplin und die Verbindung mit dem Naturerlebnis bilden für Reinhard die Griffe und Tritte zu einer natürlichen und offenen Lebenseinstellung. Vielleicht war es auch diese Offenheit, die ihn ein Zimmer im Hause Guschelbauer nehmen ließ. Ein „offenes“ Haus auch Ausländern gegenüber, denen heute ja so viele Schranken errichtet werden. Und in einem „offenen“ Haus gibt's natürlich „offene“ Gespräche mit oft köstlichem Inhalt.

Szene: Senod, ein Bosnier, und der Pole Artur unterhalten sich in gebrochenem Deutsch über Herkunft und Aufenthaltsdauer. Reinhard kommt dazu. „Wie lange Du schon hier?“ Reinhard: „1 Jahr“. „Du sprechen gut Deutsch!“ Als AV-Bergsteigerfamilie wünschen wir dem Reinhard Koopmans alles erdenklich Gute. Uns wünschen wir, daß er nicht nur unseren Kindern mit „gutem Deutsch“, sondern auch dem Alpenverein Haus mit seiner ganzen Begeisterung für Berge, die Natur und das Klettern weiterhin zur Verfügung steht.

Noch einmal ...

## DAS SIMONY-HEMIORAMA 1881

Der Dachstein ist inhaltlicher Schwerpunkt des nur noch in geringer Stückzahl aufliegenden AV-Jahrbuches BERG '93 mit einem Ausschnitt des bekannten Hemioramas „Südliche Hälfte der Sarstein-Rundschau“, gezeichnet und gemalt von Prof. Dr. Friedrich Simony für die Zeitschrift des DuÖAV 1881, auf der Rückseite des Schutzumschla-



### Simony's Instrumente

Mit freundlicher Genehmigung des Kustos des Heimatmuseums Hallstatt, VDir. Rudolf Gamsjäger.  
Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.

Mit denkbar einfachen Hilfsmitteln verstand es der Dachsteinforscher, die „Landaufnahme des Dachsteinmassivs“ einschließlich der Tauernberge und der Gipfel des Tennengebirges zu Papier zu bringen. Das Foto zeigt u. a. jenen Zirkel, mit welchem er seine eigene Methode der Vermessung und Darstellung entwickelte, wie sie in DER BERG Winter 1991/92 Nr. 24 beschrieben worden war.

Anläßlich des 20jährigen Bestehens legte die ÖAV S. Haus i. E. dieses Meisterwerk Simony's wieder auf. Inzwischen wurde es zu einer begehrten Veröffentlichung<sup>1)</sup>. Nur noch wenige Exemplare dieser limitierten Jubiläumsausgabe (= 1 Hemiorama/Panorama in Farbdruck 680 x 210 mm, 1 Erkennungsschema, 680 x 210 mm und eine Textseite im Format DIN A4 mit der Entstehungsgeschichte) können noch über die ÖAV S. Haus i. E. bezogen werden<sup>2)</sup>.

- 1) Siehe dazu auch „DER BERG“ Sommer 1992 Nr. 25, S. 19 „Alpine Nachlese.“
- 2) Siehe dazu Seite 25 „ALPIN SERVICE EXTRA“ dieser Ausgabe. Das Hemiorama kann auch von Nichtmitgliedern zu dem dort angeführten Beitrag bezogen werden.



Das Heimatmuseum und das Prähistorische Museum

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept. täglich 10–18 Uhr,  
1. bis 31. Okt. täglich 10–16 Uhr

... Hallstatt bewahrt ein gutes Stück Dachsteingeschichte.

## Highlights des Lebens



KNAPPENGOLD  
Naturreines  
Pilsener  
aus der  
BRAUEREI  
SCHLADMING

ALPNUMSEUM  
DACHSTEIN  
AUSTRIAHÜTTE

Öffnungszeiten im Sommer 1993:  
Pfingsten bis 31. Oktober  
von 10 bis 16.30 Uhr

In den Jahren 1989 bis 1992 waren insgesamt 21.121 Besucher gezählt worden. Diese erfreuliche Entwicklung hat die Initiatoren veranlaßt, die Museumsfläche auf 80 m<sup>2</sup> zu erweitern. Die Kosten dafür werden sich auf etwa S 150.000,- belaufen. Im neuen Museumsteil finden dann Blumen- und Tierwelt des Dachsteingebirges besondere Berücksichtigung. Ein eigener „Videorecorder“ wird die Veranschaulichung der Ausstellungsobjekte noch verstärken. Durch diese Erweiterungsmaßnahme erfährt aber auch der alpine Teil in den bisherigen Räumlichkeiten eine bessere Möglichkeit der Präsentation.

# IN SCHLADMING EMPFEHLEN SICH:



BAU- UND ZIMMERMEISTER  
**ENGELBERT FISCHER**

ALLGEMEIN GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER

KLAUS 164, SCHLADMING, TELEFON 03687/23937



FUNKBERATER  
**Etschbacher**

8970 Schladming, Hauptplatz 35, Tel. 03687/22615  
Haualtstechnik/Service:  
Erzherzog-Johann-Str. 544

*JETZT FUNKTS*

**KARL  
RETTENBACHER**

KACHELÖFEN  
Herde · Kamine



8970 Schladming  
R Untertal 85  
Tel. 03687/61161

„Eine Anschaffung für's Leben“

Ihr Treffpunkt  
Café-Konditorei

**NIEDERL**

8970 SCHLADMING  
Hauptplatz 42  
Tel. 03687/23164

Gasthaus

*Lisi's  
Landhaus Stüberl*

Pächter: L. Pölzl

8970 SCHLADMING  
Vorstadtgasse 117  
Tel. 03687/23081

**Hans Gruber**

Bau- und Kunstglaserei  
Bilder — Rahmen — Spiegel  
A-8970 Schladming,  
Lendplatz 359  
Tel. (03687) 22995



TAPETEN · BODENVERLEGUNG  
TAPEZIERER · REINIGUNG  
VORHÄNGE

**H. EGGER**

8970 Schladming, Stmk.,  
Berggasse 483, Tel. 03687/22905

*Foto*  
**Landl**

A-8970 Schladming  
Tel. 03687/22961  
... beim Stadttor

**FUCHS**  
MALER-MEISTERBETRIEB

A-8970 Schladming  
Tel. 03687/22 4 51



AUTOBUS-UNTERNEHMUNG  
REISEBÜRO

**planai**  
HOCHWURZEN

Ihr Partner für bevorstehende Betriebs-,  
Vereins- und Gesellschaftsreisen

PLANAI-HOCHWURZEN-BAHNEN  
GesmbH. - 8970 Schladming

Information und Auskünfte: Tel. 03687/22067,  
für Ausflugsfahrten: Tel. 03687/22333  
Fax 22042-60



Auskunft und Anmeldungen  
für geführte Wanderungen  
durch die alten Bergwerke  
der Zinkwand, des Vöttern  
und der Bromriesen

**TAXI**  
Rodelverleih  
**KERSCHBAUMER**

8970 Schladming  
Telefon 03687/22 113



**Alte Post**

Schladming  
Hauptplatz

*Für jene,  
die das  
Besondere  
suchen!*

Telefon  
03687/22571

*Persönliche Gastlichkeit  
in historischen Häusern*

Was macht Herr  
**Stocker**  
in Schladming, damit  
Sie sich keine Sorgen  
machen?

*Er ist in allen  
Versicherungs-  
fragen für Sie da.  
Ob Leben-, Unfall-  
oder Pensionsver-  
sicherung, ob Kfz-,  
Wohnhaus- oder  
Landwirtschafts-  
versicherung. Sie  
erreichen ihn unter  
Tel. 03687/23064.  
Oder bei einem  
seiner vielen  
Schladminger  
Kunden, die sich  
keine Sorgen  
machen.*



**Oberösterreichische**  
Die Versicherung die hält.

L A N D E S B A N K



Die gute Hand fürs Geld.

8970 Schladming © 03687/23453

BÜROORGANISATION · COMPUTERSHOP · EIGENE REPARATURWERKSTÄTTE

**ivellio ~ vellin**

Gesellschaft m. b. H.

A-8970 Schladming  
Ramsauerstraße 128  
Tel. 03687/23720

**Wohnbau - Service.**  
Individuelles Wohnen  
in den eigenen vier  
Wänden. Bauen Sie  
auf Ihre Ideen und  
die richtige Bank.

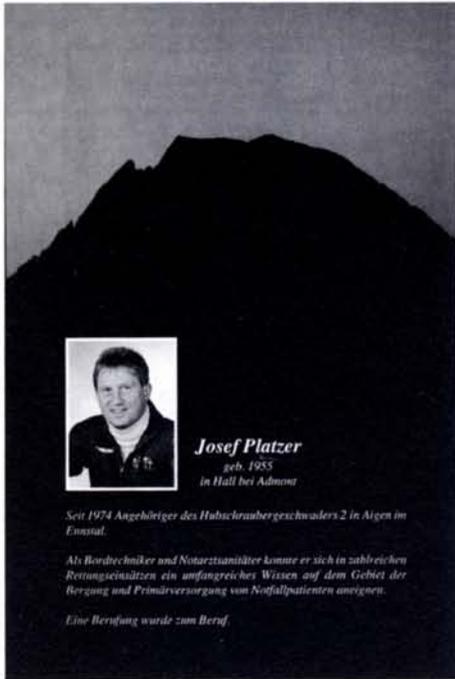


**VOLKSBANK  
SCHLADMING**

**Volksbank:  
Vertrauen verpflichtet.**

Das Bild zeigt die Rückseite des Buches, die Konturen des 2351 m hohen Grimming – den östlichen Eckpfeiler des Dachsteinmassivs – längst zum Symbol des bekannten Hubschraubergeschwaders des Österreichischen Bundesheeres in Aigen im Ennstal geworden. So außergewöhnlich das Erscheinungsbild dieses steirischen Bergriesen ist, so außergewöhnlich sind auch die vielen von Josef Platz, Vizeleutnant in Aigen, festgehaltenen Ereignisse und deren Hintergründe. Diese „Außergewöhnlichkeiten“ rechtfertigen vielleicht auch, die Rückseite des Buches im Bild an den Anfang zu stellen. Es liegt aber dem Autor auch daran, die unbekanntere Seite der „Rettenden Endel aus dem Ennstal“ aufzuzeigen, ihr umfassendes ausbildungs- und Betätigungsfeld, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einsatzorganisationen.

## LICHTBLICKE DURCH DEN ROTORKREIS



**Josef Platz**  
geb. 1955  
in Hall bei Admont

Seit 1974 Angehöriger des Hubschraubergeschwaders 2 in Aigen im Ennstal.

Als Bordtechniker und Notarztamtlicher kommt er sich in zahlreichen Rettungseinsätzen ein umfangreiches Wissen auf dem Gebiet der Bergung und Primärversorgung von Notfallpatienten aneignen.

Eine Berufung wurde zum Beruf.

Unter anderem wird auch die Rettung des 38jährigen amerikanischen Soldaten Kenneth Thomas Cichowicz im

Format 16 x 23,5 cm, 250 Seiten mit zahlreichen Farb- und SW-Bildern, Preis S 365,-, limitierte Auflage, erschienen im April 1993 © Eigenverlag Josef Platz, A-8943 Aigen/Ennstal, Ketten 64, Tel. 03682/237912. Das Buch kann unter dieser Anschrift/Telefonnummer direkt bestellt werden.



1) Siehe dazu „DER BERG“ Sommer 1980, Nr. 1, Seite 3, „Zehn Jahre neues Kufsteinkreuz“.

Herbst 1985 beschrieben, welche als „Das Wunder vom Dachstein“ in der jüngeren Alpingeschichte ihren Platz gefunden hat.

Im vorliegenden Buch wird auch die Tätigkeit von Oberst Karl Mayer gewürdigt, der im Jahre 1960 mit der Aufstellung des Hubschraubergeschwaders in Aigen begann. Der Alpenverein Haus i. E. verdankt ihm auch die Errichtung des Kreuzes auf dem Gipfel des Kufsteins<sup>1)</sup> am 12. September 1971. Damals war in fünf Flügen unter Hauptmann Walter Schwaigreiter Material auf den Berg geflogen worden.



Unsere Frage ...

## DREI MÄNNER? DREI GEBURTSTAGE?



Du findest sie in dieser Ausgabe von „DER BERG“. Schreibe **NAME + GEBURTSTAG** dieser „Bergsteigerpersönlichkeiten“, die auch Forscher, Schriftsteller und Dichter waren, auf eine Postkarte (Name, Anschrift, Geburtsdatum nicht vergessen!) und schicke sie an:

ALPENVEREIN HAUS I. E.  
8967 HAUS IM ENNSTAL

Du kannst Deine Lösung auch in der Drogerie Handl, 8967 Haus i. E., abgeben.

**Teilnehmer:** AV-Jugend bis 18 Jahre (und auch Nichtmitglieder bis 18 J.).

**Einsendeschluß:** 1. Oktober 1993.

**Preise:** Rucksäcke im Gesamtwert von S 6.000,-. (Alle Rucksackmodelle, auf die in „DER BERG“ Sommer 1993 aufmerksam gemacht wird!)

## BERGGASTHOF KEMETER

Franz und Karin Neumayer  
Oberhausberg · Haus im Ennstal  
Wildspezialitäten und Forellen  
auf Vorbestellung: 03686/2147



## Ennstaler Trachtenstube

Das Fachgeschäft mit vielen Besonderheiten  
Reiche Stoffauswahl, eigene Trachtenwerkstätte,  
Handweberei, Sportmode, Wanderbekleidung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

H. Gschwandner KG

8962 Gröbming Tel. 0 36 85/22 3 54



8940 Liezen · Steiermark

Härtel

AUS EIGENER ERZEUGUNG

**ORIGINAL SCHLADMINGER WALKWAREN**  
JOHANNA GERHARDTER



A-8970 Schladming, Berggasse 357  
Telefon 0 36 87 / 22 5 34, Nähe Postparkplatz

## IN SCHLADMING EMPFEHLEN SICH FOLGENDE GESCHÄFTSBETRIEBE:

**WUTSCHER Optik**  
 Brillen · Hörgeräte · Kontaktlinsen  
 8970 SCHLADMING

**Spielwaren FACHGESCHÄFT**  
**HOLZMÜLLER**  
 A-8970 Schladming · Salzburgerstraße 105  
 Tel. & Fax 03687 22916

**Fliesen – Öfen – Herde**  
**SCHRABERGER**  
 ...der Name für Behaglichkeit  
 8970 Schladming  
 Tutterstraße 662  
 Tel. 03687/22613-1

MOUNTAINBIKES  
 vom Spezialisten  
**ZWEIRAD KNAUSS**  
 SCHLADMING  
 Die 1. Adresse für den Radsport



## INSTALLATIONSUNTERNEHMEN **HANS PACHERNEGG** Ges.m.b.H.

A-8970 Schladming · Bahnhofstraße 537  
 Tel. (03687) 22539, 22244, 22823 · Fax (03687) 22244-30

*Ihr Partner  
 in der  
 Haustechnik*

**STEWEG**  
 Das führende Fachunternehmen für alle Bereiche der Elektrotechnik  
 und Elektronik – Installationen und Verkauf  
**Schladming · Hauptplatz · Tel. 03687/22597**



**INTERSPORT BACHLER**  
 SCHLADMING  
 Hauptplatz 17 · Tel. 03687/23143  
 RAMSAU-ORT · Tel. 03687/81914

*Meisterfotos*  
**Christl Lang**  
 Werbeagentur  
 Foto-Grafik  
 Schladming  
 03687/23507

**FERDINAND PACHERNEGG**  
 Bau- und Lüftungspenglerei  
 Dachdeckerei · Fassaden  
 Isolierungen  
 8970 SCHLADMING  
 Tel. (03687) 23204



**Tischlerei und Möbelhaus**  
**SCHWAB-WALCHER**  
 GesmbH & Co KG  
 SCHLADMING · Tel. 03687/22196



**Trachten MARGIT**  
 Steirisches Dirndl  
 Margit Friedrich, 8970 Schladming, Salzburgerstr. 621



**ROVER COSMETICS**  
 Ges.m.b.H.  
 Feinparfumerie · Kosmetikinstitut  
 8970 Schladming, Ramsauer Str. 81  
 Tel. 03687/22043  
 Liezen – Schladming – Ramsau/D.  
 Alla Moda  
 Sporthotel – Frisiersalon

**Leben mit Tradition**  
 Tracht & Trachtenmode  
**Ingrid Ringhofer**  
 Im Centro · 8970 SCHLADMING · Tel. 03687/23080

**ESSO Großtankstelle**  
 NEUE  
 BÜRSTENWASCHANLAGE  
 SHOP: DER KLEINE EINKAUF  
 ESPRESSO ★ ÖLWECHSEL  
 UND REIFENSERVICE  
 Matthias Höflehner  
 8970 Schladming  
 Tel. 03687/22201

**LODEN-STEINER**  
 MANDLING  
 Ihr Fachgeschäft für Trachten-  
 und Sportbekleidung aus reiner  
 Schurwolle in  
 Mandling und Schladming

**der Tischler**  
**BRANDNER & LETTMAYER**  
 Schladming · Tel. 03687/22484

**Kurt Philipps**  
 Malermeister  
 Farbenfachgeschäft  
 Tapeten  
 Bodenverlegung  
**8970 Schladming, Augasse 561**  
 Tel. (03687) 22852



**BÄCKEREI**  
**Heinz Lasser**  
 8970 SCHLADMING  
 Erzherzog-Johann-Straße 560  
 Tel. 03687/22438

Alles für den Garten – große Auswahl von Gartenmöbeln  
 Schlüsseldienst, Kleinmaschinen- u. Rasenmäherreparatur  
**...mehr als Eisenwaren** **Helfried Höpflinger**  
 8960 Öblarn, Tel. 03684/22710  
 8952 Irdning, Tel. 03682/22778 · 8970 Schladming, Tel. 03687/221235



**Josef Trinker**  
 Wäscherei · Kleider-  
 reinigung · Mietwäsche  
**8970 SCHLADMING**  
 Tutterstraße 504  
 Tel. 03687/22360



*Hei Planai*  
**Planaihof**  
 Ausgangspunkt Planai-Panoramaweg  
 Große Sonnenterrasse · Zünftige Speisen  
 Erfrischende Getränke · Eisspezialitäten  
 Fam. Weichsler · Fastenberg 54 · 8970 Schladming · Tel. 03687/22152



**DIE SCHLADMINGER HÜTTE WIRD UMGEBAUT**  
 UND IST MIT BEGINN  
 DER WINTERSAISON  
 WIEDER VOLL  
 BEWIRTSCHAFTET.  
 FAMILIE  
 FRITZ GERHARDTER



# ALPIN-SERVICE EXTRA\*

nur für Mitglieder der ÖAV S. Haus im Ennstal



Für mehr Sicherheit am Berg

## DREI KOSTENLOSE VEREINSANGEBOTE

### 1 BERGBIBLIOTHEK

Mario DONACZI  
Tel. 0 36 86/23 08

### 2 KARTEN und FÜHRER

Mario DONACZI  
Tel. 0 36 86/23 08  
Hanns GRUBER  
Tel. 03686/2440

### 3 AUSTRÜSTUNG

Hanns GRUBER  
Tel. 0 36 86/24 40  
Siegfried STEINER  
Tel. 03686/2493

### 1 + 2 + 3

## ÖFFNUNGSZEITEN ÖAV-RAUM IM RATHAUS HERBST 1993

Die Entlehnung und Rückgabe von Büchern, Karten und Ausrüstung ist auch jeweils freitags, 14täglich von 17 bis 18 Uhr an folgenden Terminen möglich: 24. 9., 8. 10., 22. 10., 5. 11., 19. 11. und 3. 12. 1993.



Wir konnten helfen!

## VERSICHERUNGSSCHUTZ durch die Mitgliedschaft

- Vereinseigene Unfallfürsorge
- Eine Haftpflichtversicherung für die Deckung von Schadenersatzforderungen (gilt auch für privates Bergsteigen und Schifahren!)
- und für unsere Sektionsmitglieder zusätzlich noch das

## »NOTFALLTICKET« mit zusätzlichen Leistungen



**Nordstern Colonia**  
Versicherung

**Leistungen:** Rettungs- und Bergungskosten zu Wasser und zu Lande, Ambulanzflug unter ärztlicher Betreuung, Verlegungsflug, Übernahme von Arzt- und Krankenhauskosten, KFZ-Rückhol- und Ersatzteildienst.

Einzelperson/Jahr ..... S 380,-  
Familienticket/Jahr ..... S 700,-  
(Kinder bis zum 16. Lj.)

Die angeführten Tarife gelten für die Zone I (Europa und angrenzende Mittelmeerländer).

Die **ÖAV-Sektion Haus i. E.** übernimmt für seine Mitglieder einen Kostenanteil von S 250,- pro Versicherungsfall aus Mitteln zur „Förderung des Bergsteigens“.

**Auskunft und Unterlagen:** Walter Bastl, Tel. 03686/2465, oder Hanns Gruber, Tel. 03686/2440.

Die vorliegende Ausgabe von DER BERG wurde aus völlig chlorfrei gebleichtem naturweißem Papier hergestellt und ist zu 100 % recyclingbar.



## DAS BERGTELEFON



... sicheres Bergsteigen durch die

## ALPINE AUSKUNFT

Experten erteilen Auskunft über Wetter- und Schnee-verhältnisse, Zustand von Wegen und Steigen, Öffnungszeiten von Hütten, Ausrüstungsfragen.



## AV-WETTERDIENST

Telefonbanddienst  
**0512/15 67**

Dreimal täglich neu zusammengefaßte Wetterinformation.

Persönliche Beratung

**0512/29 16 00**

Februar bis September von Montag bis Samstag 13.00 bis 18.00 Uhr

## STEIERMARK-WETTER

**03687/16** Telefonbanddienst  
**03687/81315** Dachstein-Wetterbericht  
**0316/291284** Wetterdienststelle Graz  
**0662/26301** Wetterdienststelle Salzburg

## ALPINE AUSKUNFT

für die Dachstein-Tauern-Region ... auch durch die ÖAV S. Haus i. E., Tel. **03686/2465, 03686/2440, 03686/2674.**

## GUENTHER HUBER

**8967 HAUS IM ENNSTAL**  
Tel. **03686/2163**

Wanderkarten und Führer  
Papier-, Büro- und Schreibwaren  
Verkauf von Stempelmarken  
LEGO-Land-Vertrieb

## Papierfachgeschäft

### GÜNTHER HUBER

8967 Haus i. E. 49 · Tel. 03686/2163

## VEREINSANGEBOTE

(AV-Ausweis mitnehmen!)

TOURENBUCH statt S 115,- S 70,-

AV-JAHREBUCH BERG '93  
statt S 240,- S 185,-

KUFSTEIN „BERG“-SPIEL S 120,-

ÖSTERR. HÜTTENMARKE S 10,-

VEREINSABZEICHEN

EDELWEISS, versch. Größen S 25,-

## SPORT PRESSL

HAUS IM ENNSTAL  
Tel. 03686/2315

AKTIONSZEITRAUM 1. 7.-15. 10. 1993  
(AV-Ausweis mitnehmen!)

### ORTOVOX RUCKSÄCKE

„Rock light“ statt S 999,- S 690,-  
für den Kletterer und Mountain-Biker  
30 Liter, 400 g, Größe 52x28x15 cm

„Cirrus“ statt S 1090,- S 760,-  
für Tageswanderungen und Schitouren  
25 Liter, 980 g, Größe 48x28x14 cm

„Stratus“ statt S 1490,- S 1050,-  
für Berg- und Schitouren  
32 Liter, 1200 g, Größe 49x30x17 cm

### KOHLA-RUCKSÄCKE

„Axel“ statt S 499,- S 300,-  
Kinderrucksack  
16 Liter, 490 g, Größe 38x27x12 cm

„Max II“ statt S 739,- S 490,-  
Jugendrucksack  
25 Liter, 780 g, Größe 45x29x16 cm

### HÜTTENSCHLAFSÄCKE

220 x 88 cm, 380 g, 100 % Baumwolle,  
auf AV-Hütten seit 1992 verbindlich!

Modell „ÖAV“ statt S 110,- S 80,-

Modell „Bunt“ statt S 130,- S 90,-

Modell „XL“ statt S 150,- S 100,-

## Alpenverein Haus i. E.

Rita Guschelbauer  
Tel. 03686/2543

### ALPENVEREINSKARTEN

statt S 86,- S 55,-

### EXPEDITIONSKARTEN

statt S 150,- S 100,-

### SIMONY-HEMIORAMA DACHSTEIN

(auch für Nichtmitglieder) S 250,-

RESTEXEMPLARE von „DER BERG“

\* Diese Aktionen werden von der ÖAV S. Haus i. E. finanziell gefördert!

## Wenn Ihnen unsere Zeitung gefällt

würden wir uns freuen, könnten Sie unsere Arbeit mit einem

## freiwilligen Druckkostenbeitrag

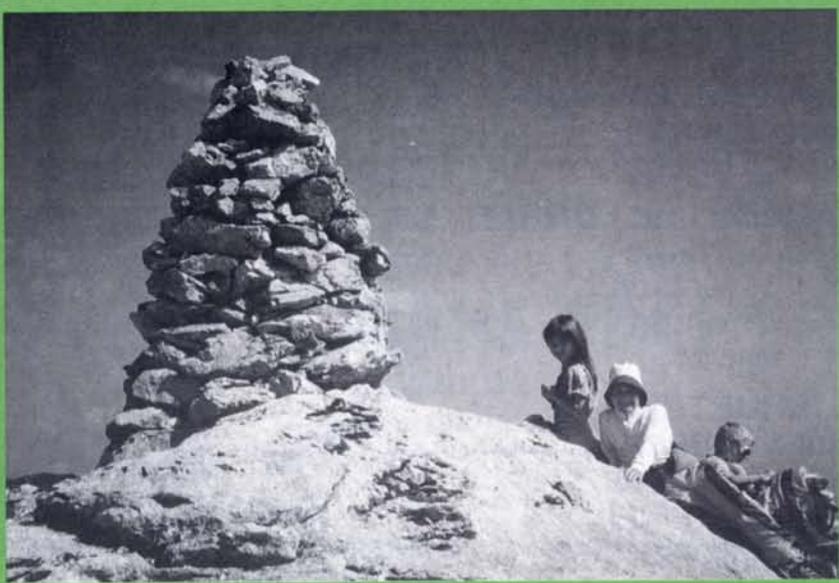
unterstützen. Danke!  
(Verwenden Sie bitte beiliegenden Zahlschein!)



# FOTO ERLEBNIS NATUR

## Nachlese

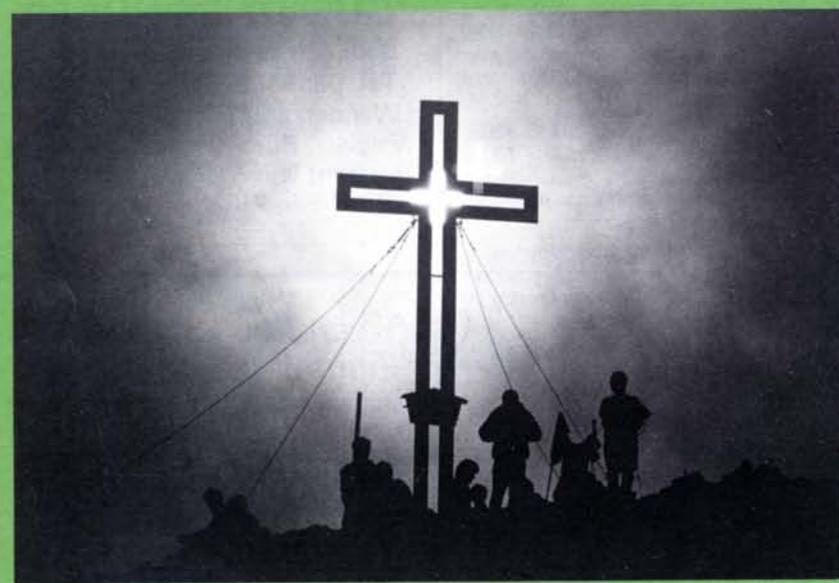
zu den Ausgaben Nr. 25 Sommer 1992 und Nr. 26 Winter 1992/93 von „DER BERG“ (Fotobewerb anlässlich der 25. Ausgabe von „DER BERG“)



Bewertungsklasse 1 (Kinder Jg. 1982 und jünger)  
1. Preis: **PETRA STRANGER**, Haus i. E./Weißbach  
„Beim Steinmandl“



Bewertungsklasse 2 (Jugend Jg. 1981-1976)  
2. Preis: **ROBERT GUSCHELBAUER**, Haus i. E.  
„Meisterkoch“



Bewertungsklasse 3 (Jg. 1975 und älter)  
2. Preis: **ALOIS STRIMITZER**, Schladming  
„Über dem Grimming lichtet sich der Nebel“

FOTOWETT...  
**Alpenvere...**  
**kürte die s...**  
**Berg-Fotog...**

Haus im Ennstal...  
lich der 25. Au...  
Zeitschrift „D...  
brachte der Al...  
Haus im Ennstal...  
einsoffenen Fotob...  
ausschreibung. U...  
otto „Mit dem Fe...  
in der Bergwe...  
wurden Kin...  
che und Erv...  
eladen, ihre...  
Wegrand...  
Wald, auf...  
bergern n...  
halten...  
höne E...  
ury...  
er...  
is...  
er...  
is...

**SEKTION HAUS I.E.**  
Foto, Erlebnis, Natur  
Anlässlich der 25. Ausgabe von „DER BERG“ brachte der Alpenverein Haus im Ennstal einen vereinsoffenen Fotobewerb zur Ausschreibung. Unter dem Motto „Mit dem Fotoapparat in der Bergwelt unternehmen die Kinder...“

**Haus: „Der Berg“ ruft bis 12. Feber**  
HAUS. Die 25. Ausgabe ihrer zweimal jährlich (Winter und Sommer) erscheinenden Vereinszeitung „Der Berg“ nahm zum Anlaß, einen Fotobewerb auszuschreiben. Unter dem Titel „Foto-Erlebnis-Natur“ gab es insgesamt 150 Einwendungen in drei Bewertungsklassen. Dabei kann es der Jury weniger an die Bildqualität, sondern mehr auf die Preisträger einem bei Bilder der Raiffeisenbank zum A... in der Raiffeisen präsentiert. Zur B... kamen B...

**HAUS IM ENNSTAL**  
ÖAV-Fotoausstellung zum Weltcup  
Im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen anlässlich der Weltcupstage in Haus im Ennstal stellte der Österreichische Alpenverein Haus im Ennstal erstmals die Ergebnisse seines Fotowettbewerbes „Foto-Erlebnis-Natur“ der Öffentlichkeit vor.  
Dies...  
Ausg...  
Dok...  
aus...  
au...

**FOTO AUSSTELLUNG**  
Ausstellung über heimische Bergwelt

**„Foto-Erlebnis Natur“ des ÖAV Haus**  
Ausgezeichnete Leistungen beim Fotowettbewerb  
Anlässlich der 25. Ausgabe von „Der Berg“ brachte der Alpenverein Haus im Ennstal einen vereinsoffenen Fotobewerb zur Ausschreibung. Unter dem Motto „Mit dem Fotoapparat in der Bergwelt unterwegs“ wurden Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen, ihre Erlebnisse am Wegrand beim Wasser im Wald, auf Almen oder in den Bergen mit der Kamera festzuhalten. 135 wunderschöne Bilder machten es der Jury nicht leicht, die Sieger zu ermitteln und Sonderpreise vergeben.  
Der Vorstand des Bergjahres 1991/92 des Alpenvereins Haus im Ennstal am Glemberg in Cavallar im Glemberg warten die Mitglieder auf den Weg...

**Sektion Haus: ÖAV-Fotoausstellung in Ramsau**  
der Zeit vom 18. Februar bis 15. Schalterraum